

Statistisches Landesamt  
des Freistaates  
Sachsen



# Statistische Berichte

## Soziale Pflegeversicherung im Freistaat Sachsen

Pflegeeinrichtungen, Beschäftigte  
und Pflegebedürftige

2001

K VIII 3 - 2j/01  
ISSN 1435-876X  
Preis: € 7,40

**Öffentliche Sozialleistungen**

## Zeichenerklärung

-	Nichts vorhanden (genau Null)	x	Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll
0	Weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts	( )	Aussagewert ist eingeschränkt
...	Angabe fällt später an	p	vorläufige Zahl
/	Zahlenwert nicht sicher genug	r	berichtigte Zahl
.	Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten	s	geschätzte Zahl

Herausgeber:

### **Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen**

Macherstraße 63  
01917 Kamenz

Postfach 105  
01911 Kamenz

Telefon

Vermittlung 03578 33-0

Präsident/Sekretariat -1900

Auskunft -1913, -1914

Bibliothek -4352

Vertrieb -1534

Telefax -1999

Telefax -1921

Telefax -1598

Internet [www.statistik.sachsen.de](http://www.statistik.sachsen.de)

E-Mail [WebMaster@statistik.sachsen.de](mailto:WebMaster@statistik.sachsen.de)

Informationsbüro Dresden

Rampische Str. 4  
01067 Dresden

Telefon 0351 483-3180

Telefax -3184

E-Mail [iPunkt@statistik.sachsen.de](mailto:iPunkt@statistik.sachsen.de)

© Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen, Kamenz, November 2002

Für nichtgewerbliche Zwecke sind Vervielfältigung und unentgeltliche Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet. Die Verbreitung, auch auszugsweise, über elektronische Systeme/Datenträger bedarf der vorherigen Zustimmung. Alle übrigen Rechte bleiben vorbehalten.

## Inhalt

	Seite
Vorbemerkungen	3
Ergebnisdarstellung	4
Tabellenteil	
1. Ambulante Pflegedienste, Beschäftigte und betreute Pflegebedürftige am 15. Dezember 1999 und 2001	12
2. Stationäre Pflegeeinrichtungen, verfügbare Plätze, Beschäftigte und betreute Pflegebedürftige am 15. Dezember 1999 und 2001	13
3. Pflegeeinrichtungen, Beschäftigte und betreute Pflegebedürftige im ambulanten und stationären Bereich am 15. Dezember 2001 nach Kreisen	14
4. Ambulante Pflegedienste und stationäre Pflegeeinrichtungen, Beschäftigte und betreute Pflegebedürftige am 15. Dezember 2001 nach Kreisen	15
5. Ambulante Pflegedienste, Beschäftigte und betreute Pflegebedürftige am 15. Dezember 2001 nach Kreisen	16
6. Stationäre Pflegeeinrichtungen, Beschäftigte und betreute Pflegebedürftige am 15. Dezember 2001 nach Kreisen	17
7. Ambulante Pflegedienste und stationäre Pflegeeinrichtungen am 15. Dezember 2001 nach Art des Trägers und Kreisen	18
8. Verfügbare Plätze (Betten) in stationären Pflegeeinrichtungen am 15. Dezember 2001 nach Einrichtungsart und Kreisen	19
9. Verfügbare Plätze (Betten) in stationären Pflegeeinrichtungen am 15. Dezember 2001 nach Art des Trägers, Einrichtungsart und Kreisen	20
10. Verfügbare Plätze (Betten) in stationären Pflegeeinrichtungen am 15. Dezember 2001 nach Einrichtungsart, Zimmerbelegung und Kreisen	21
11. Pflegesätze und Entgelt für Unterkunft und Verpflegung in stationären Pflegeeinrichtungen am 15. Dezember 2001 nach Pflegeklassen und Einrichtungsart	22
12. Beschäftigte in ambulanten und stationären Pflegeeinrichtungen am 15. Dezember 2001 nach Berufsabschluss, Geschlecht und Beschäftigungsverhältnis	23
13. Beschäftigte in ambulanten Pflegediensten am 15. Dezember 2001 nach Berufsabschluss, Geschlecht und Beschäftigungsverhältnis	24
14. Beschäftigte in stationären Pflegeeinrichtungen am 15. Dezember 2001 nach Berufsabschluss, Geschlecht und Beschäftigungsverhältnis	25
15. Beschäftigte in ambulanten und stationären Pflegeeinrichtungen am 15. Dezember 2001 nach überwiegendem Tätigkeitsbereich, Geschlecht und Beschäftigungsverhältnis	26
16. Beschäftigte in ambulanten und stationären Pflegeeinrichtungen am 15. Dezember 2001 nach Beschäftigungsverhältnis und Arbeitsanteil für die Pflegeeinrichtung nach SGB XI	27

17.	Betreute Pflegebedürftige in ambulanten und stationären Pflegeeinrichtungen am 15. Dezember 2001 nach Alter und Geschlecht	28
18.	Betreute Pflegebedürftige in ambulanten und stationären Pflegeeinrichtungen am 15. Dezember 2001 nach Alter, Pflegestufe und Geschlecht	29
19.	Betreute Pflegebedürftige in ambulanten Pflegediensten am 15. Dezember 2001 nach Alter, Pflegestufe und Geschlecht	30
20.	Betreute Pflegebedürftige in stationären Pflegeeinrichtungen am 15. Dezember 2001 nach Alter, Pflegestufe und Geschlecht	31

#### Grafiken

Abb. 1	Pflegeeinrichtungen im Freistaat Sachsen am 15. Dezember 2001 nach Art des Trägers	6
Abb. 2	Beschäftigte in Pflegeeinrichtungen im Freistaat Sachsen am 15. Dezember 2001 nach überwiegendem Tätigkeitsbereich und Geschlecht	7
Abb. 3	Beschäftigte in Pflegeeinrichtungen im Freistaat Sachsen am 15. Dezember 2001 nach Beschäftigungsverhältnis und Arbeitsanteil für die Pflegeeinrichtung nach SGB XI	8
Abb. 4	Betreute Pflegebedürftige im Freistaat Sachsen am 15. Dezember 2001 nach Alter und Geschlecht	9
Abb. 5	Betreute Pflegebedürftige im Freistaat Sachsen am 15. Dezember 2001 nach Pflegestufe	10
Abb. 6	Betreute Pflegebedürftige je 1 000 Einwohner im Freistaat Sachsen am 15. Dezember 2001 nach Kreisen	11

## Vorbemerkungen

### Rechtsgrundlage

Rechtsgrundlage ist die Verordnung zur Durchführung der Bundesstatistik über Pflegeeinrichtungen sowie über die häusliche Pflege (Pflegestatistik-Verordnung - PflegeStatV) vom 24. November 1999 (BGBl. I S. 2282) auf Grund des § 109 Abs. 1 Sozialgesetzbuch (SGB) Elftes Buch (XI) - Soziale Pflegeversicherung – (Artikel 1 des Gesetzes vom 26. Mai 1994, BGBl. I S. 1014), zuletzt geändert durch Artikel 12 des Gesetzes vom 21. Juni 2002 (BGBl. I S. 2167), in Verbindung mit dem Gesetz über die Statistik für Bundeszwecke (Bundesstatistikgesetz - BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565), zuletzt geändert durch Artikel 16 des Gesetzes vom 21. August 2002 (BGBl. I S. 3322).

### Methodische Hinweise

Die Bundesstatistik über die ambulanten (Pflegedienste) und stationären (Pflegeheime, Tages-, Nacht- und Kurzzeitpflegeeinrichtungen) Pflegeeinrichtungen wird vom Statistischen Landesamt des Freistaates Sachsen als Bestandserhebung (Totalerhebung) ab dem Berichtsjahr 1999 im zweijährigen Erhebungssturnus jeweils zum Stichtag 15. Dezember durchgeführt.

Auskunftspflichtig sind die Träger der Pflegedienste und Pflegeheime bzw. die zugelassenen ambulanten Pflegeeinrichtungen sowie die teilstationären und vollstationären Pflegeeinrichtungen, mit denen ein Versorgungsvertrag nach dem SGB XI besteht oder die Bestandsschutz genießen.

Mit der **ambulanten Pflegeeinrichtungsstatistik** werden Informationen über die Art des Pflegedienstes und der Trägerschaft, über die im Pflegedienst tätigen Personen nach Geschlecht, Beschäftigungsverhältnis, Tätigkeitsbereich (einschließlich Arbeitsanteil für die Pflege nach SGB XI) und Berufsabschluss gewonnen. Über die von den Pflegediensten betreuten Pflegebedürftigen stehen Daten nach Geschlecht, Geburtsjahr und Grad der Pflegebedürftigkeit (Pflegestufen) zur Verfügung.

Die **stationäre Pflegeeinrichtungsstatistik** liefert zusätzlich Informationen über die stationären Einrichtungen wie Art des Pflegeheimes, Zahl der verfügbaren Pflegeplätze, die Art der in Anspruch genommenen Pflegeleistung und das an die Pflegeeinrichtung zu zahlende Entgelt für die Pflegeleistung und für Unterkunft und Verpflegung nach Pflegeklassen (Pflegestufen).

Pflegeeinrichtungen mit mehreren stationären Leistungsbereichen werden als eine Einrichtung gezählt. Das bedeutet, dass eine Einrichtung, die neben der vollstationären Dauerpflege auch Kurzzeitpflege und/oder Tages- bzw. Nachtpflege anbietet, die Angaben für den gesamten stationären Bereich meldet. Wenn dagegen eine teil- oder vollstationäre Pflegeeinrichtung noch ambulante Pflegeleistungen nach SGB XI erbringt, wird sie in der Statistik als stationäre Einrichtung sowie als Pflegedienst mit jeweils gesondertem Datennachweis erfasst.

**Pflegebedürftige** im Sinne dieser Statistik sind Personen, die von den ambulanten und stationären Pflegeeinrichtungen im Freistaat Sachsen betreut und somit Sachleistungen oder kombinierte Leistungen nach dem SGB XI erhalten. Derartige Leistungen erhält ein Betroffener aufgrund seiner Mitgliedschaft in der sozialen Pflegeversicherung und nur auf Antragstellung bei der gesetzlichen oder privaten Pflegekasse.

Pflegebedürftige mit der Pflegestufe „0“ oder „G“, die keine Leistungen von der Pflegeversicherung jedoch „Hilfe zur Pflege“ vom Sozialamt erhalten, werden hier nicht erfasst. Ebenso sind Pflegebedürftige, die Leistungen nach dem Bundesversorgungsgesetz, aus der Kranken- und Unfallversicherung beziehen oder Selbstzahler sind, nicht Gegenstand dieser Statistik.

Die Angaben zu **Beschäftigten** der ambulanten und stationären Pflegeeinrichtungen weisen ebenfalls nur das nach dem SGB XI eingesetzte Personal aus. Nicht einbezogen sind demzufolge Beschäftigte oder Pflegekräfte, die nur Krankenhilfe leisten oder Personen der Pflegestufen „0“ oder „G“ betreuen.

Als „**verfügbare Plätze**“ zählen die am Stichtag zugelassenen und tatsächlich verfügbaren Pflegeplätze, die von der stationären Pflegeeinrichtung gemäß Versorgungsvertrag nach SGB XI vorgehalten werden.

Schwerpunktmäßig wird in der Darstellung der Ergebnisse über die Pflegebedürftigen sowie über das eingesetzte Personal informiert.

### Definitionen

**Ambulante Pflegeeinrichtungen** bzw. **Pflegedienste** sind selbständige Unternehmen mit mindestens einer verantwortlichen und ausgebildeten Pflegefachkraft. Die Pflegebedürftigen werden in der Wohnung gepflegt und hauswirtschaftlich versorgt.

**Stationäre Pflegeeinrichtungen** bzw. **Pflegeheime** sind selbständige Unternehmen mit mindestens einer verantwortlichen und ausgebildeten Pflegefachkraft, in denen Pflegebedürftige gepflegt und auf Dauer oder auch kurzzeitig ganztägig (vollstationär) und/oder nur tagsüber oder nur nachts (teilstationär) untergebracht und verpflegt werden können.

**Kurzzeitpflege** ist die Pflege in einer vollstationären Einrichtung (Pflegeheim) für maximal 4 Wochen im Jahr wegen Verhinderung der häuslichen Pflegeperson durch Krankheit oder Urlaub.

**Tages- oder Nachtpflege** wird durchgeführt, wenn häusliche Pflege nicht in ausreichendem Umfang sichergestellt werden kann. Die Pflege erfolgt in einer Einrichtung der Tages- oder Nachtpflege.

**Träger** dieser Einrichtungen können Wohlfahrtsverbände, Religionsverbände bzw. -gemeinschaften, gemeinnützige Träger, Spitzenverbände, Vereine, Kommunen, Bund, Land und privat-gewerbliche Personen sein.

**Pflegebedürftige** sind Menschen, die wegen einer körperlichen, geistigen oder seelischen Krankheit oder Behinderung für ihre gewöhnlichen und regelmäßig wiederkehrenden Verrichtungen des täglichen Lebens auf Dauer in erheblichem oder höherem Maße Hilfe benötigen. Die Pflegebedürftigkeit bezieht sich auf die Körperpflege, die Ernährung, die Mobilität und die hauswirtschaftliche Versorgung.

Die **Pflegebedürftigkeit** ist nach dem SGB XI in drei **Pflegestufen** eingeteilt. Die Zuordnung der Pflegestufen erfolgt durch den Medizinischen Dienst der Krankenkassen. Pflegestufe I erhalten Personen, die **erheblich** pflegebedürftig sind; Pflegebedürftige der Pflegestufe II sind **schwer** pflegebedürftig, Pflegebedürftige der Pflegestufe III sind **schwerst** pflegebedürftig und schließen die **Härtetfälle** mit ein. Härtetfälle erfordern einen außergewöhnlich hohen und intensiven Pflegeaufwand, der das übliche Maß der Pflegestufe III weit übersteigt.

Die zu zahlenden **Entgelte** von den Heimbewohnern und/oder ihren Kostenträgern an die stationären Pflegeeinrichtungen ergeben sich aus den Aufwendungen für allgemeine Pflegeleistungen (**Pflegesatz**) sowie für **Unterkunft und Verpflegung** (sogenannte „Hotelkosten“) und sind unterschiedlich in den einzelnen Pflegearten (Dauerpflege, Kurzzeit-, Tages- oder Nachtpflege). Unberücksichtigt bleiben dabei die gesondert berechenbaren Investitionsaufwendungen und Zuschläge für Zusatzleistungen (Komfortleistungen) bei Unterkunft und Verpflegung.

Der **Arbeitsanteil für die Pflegeeinrichtung nach SGB XI** sagt aus, in welchem Umfang (prozentual) der Beschäftigte in der jeweiligen Pflegeeinrichtung seine Tätigkeit im Rahmen des SGB XI ausübt.

## Ergebnisdarstellung

Am 15. Dezember 2001 gab es in Sachsen 1 378 **Pflegeeinrichtungen**, davon 879 ambulante Pflegedienste und 499 stationäre Einrichtungen (Pflegeheime, Kurzzeitpflege- und teilstationäre Einrichtungen), die einen Versorgungsvertrag mit den Pflegekassen geschlossen hatten. Das waren insgesamt 94 Pflegeeinrichtungen oder 7,3 Prozent mehr als 1999 (34 ambulante Dienste und 60 stationäre Einrichtungen).

Gut zwei Drittel der ambulanten Dienste waren in privater und knapp ein Drittel in freigemeinnütziger **Trägerschaft**. Nur neun der ambulanten Dienste (ein Prozent) waren in öffentlicher Trägerschaft. Anders ist es bei den stationären Einrichtungen: Größte Anbietergruppe mit 60,5 Prozent waren hier die freigemeinnützigen Träger. 27,1 Prozent der stationären Einrichtungen wurden von privaten und 12,4 Prozent von öffentlichen Trägern unterhalten.

Die 879 ambulanten Pflegedienste führten mit 12 050 **Beschäftigten** die häusliche Pflege für 32 980 pflegebedürftige Personen durch. Gegenüber 1999 waren das 1 645 Beschäftigte (15,8 Prozent) und 3 009 Pflegebedürftige (10,0 Prozent) mehr. Von den 12 050 Beschäftigten waren 5 034 Personen (41,8 Prozent) vollzeitbeschäftigt und 6 538 (54,2 Prozent) teilzeitbeschäftigt. Die restlichen 4,0 Prozent machten Praktikanten, Schüler, Auszubildende, Helfer im freiwilligen sozialen Jahr und Zivildienstleistende aus.

In den 499 vollstationären Altenpflegeheimen, Kurzzeitpflege- und teilstationären Einrichtungen wurden 33 419 Pflegebedürftige von 20 732 Beschäftigten betreut, 2 667 Pflegebedürftige (8,7 Prozent) und 1 577 Beschäftigte (8,2 Prozent) mehr als 1999. Von den hier Beschäftigten arbeiteten 8 115 (39,1 Prozent) Vollzeit und 11 194 (54,0 Prozent) Teilzeit. Übrige, wie Praktikanten, Schüler, Auszubildende, Helfer im freiwilligen sozialen Jahr und Zivildienstleistende, machten einen Anteil von 6,9 Prozent aus. Damit zeigte sich beim Personal in den stationären Einrichtungen gegenüber den ambulanten Diensten eine um 2,7 Prozent niedrigere Vollzeitbeschäftigung und ein um 2,9 Prozent höherer Anteil des übrigen Personals.

Von den insgesamt 32 782 Beschäftigten (ambulant und stationär) war der überwiegende Teil (87,5 Prozent) weiblich. Der Anteil der in ambulanten Pflegediensten beschäftigten Frauen lag gegenüber den Beschäftigten in stationären Einrichtungen um 6,4 Prozent höher und erreichte 91,6 Prozent.

54,1 Prozent der Beschäftigten waren **teilzeitbeschäftigt**, 40,1 Prozent arbeiteten Vollzeit. Praktikanten, Schüler, Auszubildende, Helfer im freiwilligen sozialen Jahr und Zivildienstleistende machten einen Anteil von 5,8 Prozent aus. 1999 waren das 48,7 Prozent Teilzeit- und 44,1 Prozent Vollzeitbeschäftigte. In den ambulanten Pflegediensten entsprachen die Anteile der verkürzt Arbeitenden in etwa denen in stationären Pflegeeinrichtungen (54,3 und 54,0 Prozent). Vollzeit pflegten ambulant 41,8 Prozent der Beschäftigten und stationär 39,1 Prozent.

Unabhängig von der Dauer der täglichen Arbeitszeit wurde der **Arbeitsanteil für die Pflegeeinrichtung nach SGB XI** ermittelt, d. h. der prozentuale Anteil der Arbeitszeit, in dem Bedürftige nach SGB XI gepflegt werden. In Mischeinrichtungen wird in der verbleibenden Zeit beispielsweise nach dem SGB V, dem Bundessozialhilfegesetz oder der Bestandsschutzregelung (Pflegestufe „0“ oder „G“) betreut.

14,1 Prozent des Personals im ambulanten Bereich erbrachten in ihrer Beschäftigungszeit zu 100 Prozent Pflegeleistungen nach dem SGB XI. Bei 31,0 Prozent der Beschäftigten betrug der Arbeitsanteil für die Pflegeeinrichtung nach dem SGB XI 75 bis unter 100 Prozent und bei 33,5 Prozent der Beschäftigten 50 bis unter 75 Prozent. 21,4 Prozent der Beschäftigten erbrachten zu über 50 Prozent der Arbeitszeit Leistungen aufgrund anderer gesetzlicher Vorschriften.

In den stationären Einrichtungen waren 81,6 Prozent des Personals zu 100 Prozent ihrer Arbeitszeit im Rahmen des SGB XI eingesetzt. Weitere 13,1 Prozent erbrachten zu 75 bis unter 100 Prozent, 3,0 Prozent zu 50 bis unter 75 Prozent ihrer Beschäftigung Leistungen in der Pflege. Die restlichen 2,3 Prozent arbeiteten mit einem geringfügigen Anteil ihrer Beschäftigungszeit (unter 50 Prozent) nach dem SGB XI.

Eine Betrachtung des nach dem **Tätigkeitsbereich** eingesetzten Personals lässt das zielgerichtete Anliegen der sozialen Pflegeversicherung erkennen: 70,2 Prozent waren in der Pflege und Betreuung tätig (1999 68,1 Prozent). Eine Leitungs- bzw. Geschäftsführungs- und Verwaltungstätigkeit übten 8,0 Prozent aus. Eine ambulante hauswirtschaftliche Versorgung sowie eine Tätigkeit im Hauswirtschaftsbereich einschließlich haustechnischem Bereich in einer stationären Einrichtung führten 19,4 Prozent des Personals durch. 2,3 Prozent der Beschäftigten waren in sonstigen Bereichen tätig.

Vom Personal aller Pflegeeinrichtungen hatten 55,3 Prozent einen **Berufsabschluss** in einem pflegerischen Beruf (1999 55,5 Prozent). 69,7 Prozent der Beschäftigten in den ambulanten Diensten und 46,9 Prozent der in stationären Einrichtungen schlossen eine Ausbildung in einem Pflegeberuf ab. 23,4 Prozent des Personals in ambulanten Diensten, jedoch 42,1 Prozent des Personals in stationären Einrichtungen verfügten über einen nicht pflegerischen Berufsabschluss. Ohne Berufsabschluss waren in ambulanten Diensten 6,9 Prozent und in stationären Einrichtungen 11,0 Prozent der Beschäftigten.

Auf der Grundlage des SGB XI wurden von den ambulanten und stationären Pflegeeinrichtungen in Sachsen 66 399 **Pflegebedürftige** betreut und versorgt (1,5 Prozent der sächsischen Bevölkerung). Ende 1999 meldeten die Pflegeeinrichtungen 5 676 Pflegebedürftige weniger.

Etwa jede zweite der nach dem SGB XI betreuten Personen lebte in einer stationären Einrichtung.

Von den **betreuten Pflegebedürftigen** waren 1,5 Prozent jünger als 40 Jahre. Bezogen auf 10 000 Einwohner wurden somit fünf Personen in der Altersgruppe unter 40 Jahre pflegerisch betreut.

Rund fünf Prozent betrug der Anteil der 40- bis unter 60-Jährigen. Das waren 26 Personen von 10 000 Einwohnern in dieser Altersgruppe. 30 Prozent der Pflegebedürftigen gehörten der Altersgruppe 60 bis unter 80 Jahre an. Auf 10 000 Einwohner entfielen hier 199 zu betreuende Personen.

Die meisten zu betreuenden Pflegebedürftigen (42 443), das sind knapp zwei Drittel (64 Prozent) aller Pflegebedürftigen, waren 80 Jahre und älter. Bezogen auf 1 000 Einwohner in dieser Altersgruppe wurden damit 218 Personen in Pflegeeinrichtungen oder von Pflegediensten versorgt. Allein von den 6 397 Einwohnern, die 95 Jahre und älter waren, wurde knapp die Hälfte (49,6 Prozent) pflegerisch versorgt.

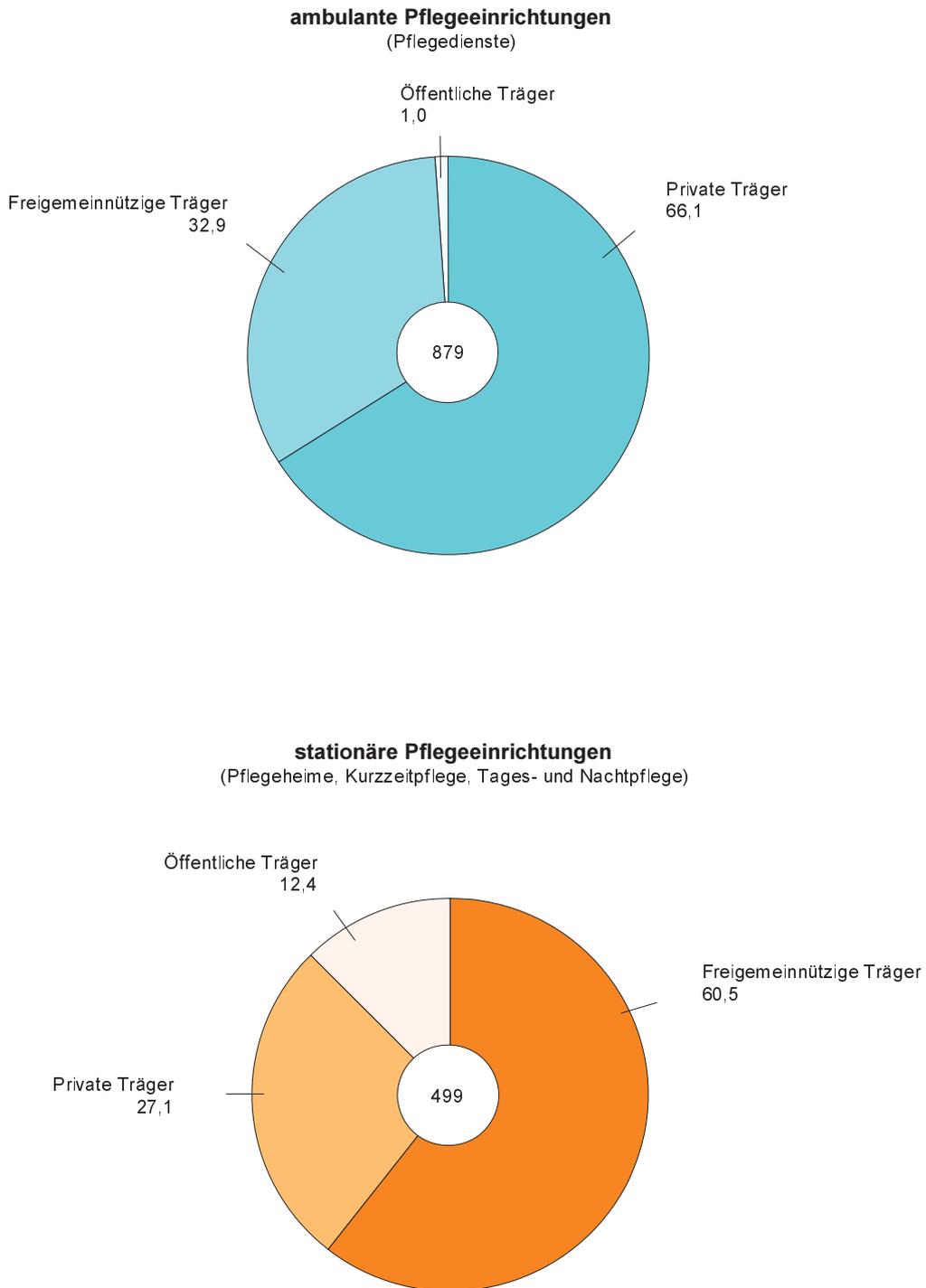
Mehr als drei Viertel (77,2 Prozent) aller betreuten Pflegebedürftigen waren weiblich. Eine Betreuung durch die Pflegedienste oder stationären Einrichtungen erhielten 23 von 1 000 Frauen und sieben von 1 000 Männern. Bei den unter 65-Jährigen waren die Relationen noch anders, je 1 000 Einwohner dieser Altersgruppe gab es 1,9 männliche, aber nur 1,7 weibliche betreute Pflegebedürftige.

Verteilt auf die drei Pflegestufen waren von den 32 980 **ambulant Betreuten** reichlich die Hälfte in der Pflegestufe I als erheblich pflegebedürftig eingestuft. 12 851 Betroffene (39,0 Prozent) gehörten der Pflegestufe II als schwer pflegebedürftig an und 2 762 Personen (8,4 Prozent) wurden in der Pflegestufe III einschließlich der 52 Härtefälle als schwerstpflegebedürftig versorgt.

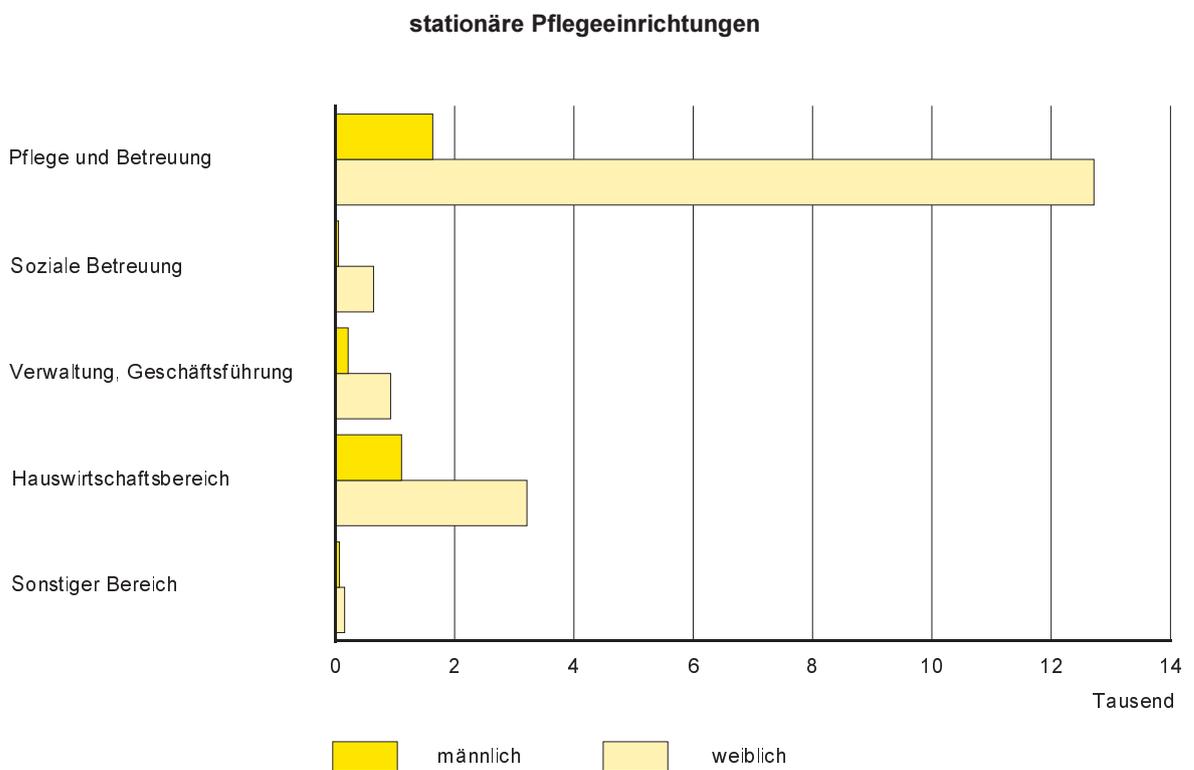
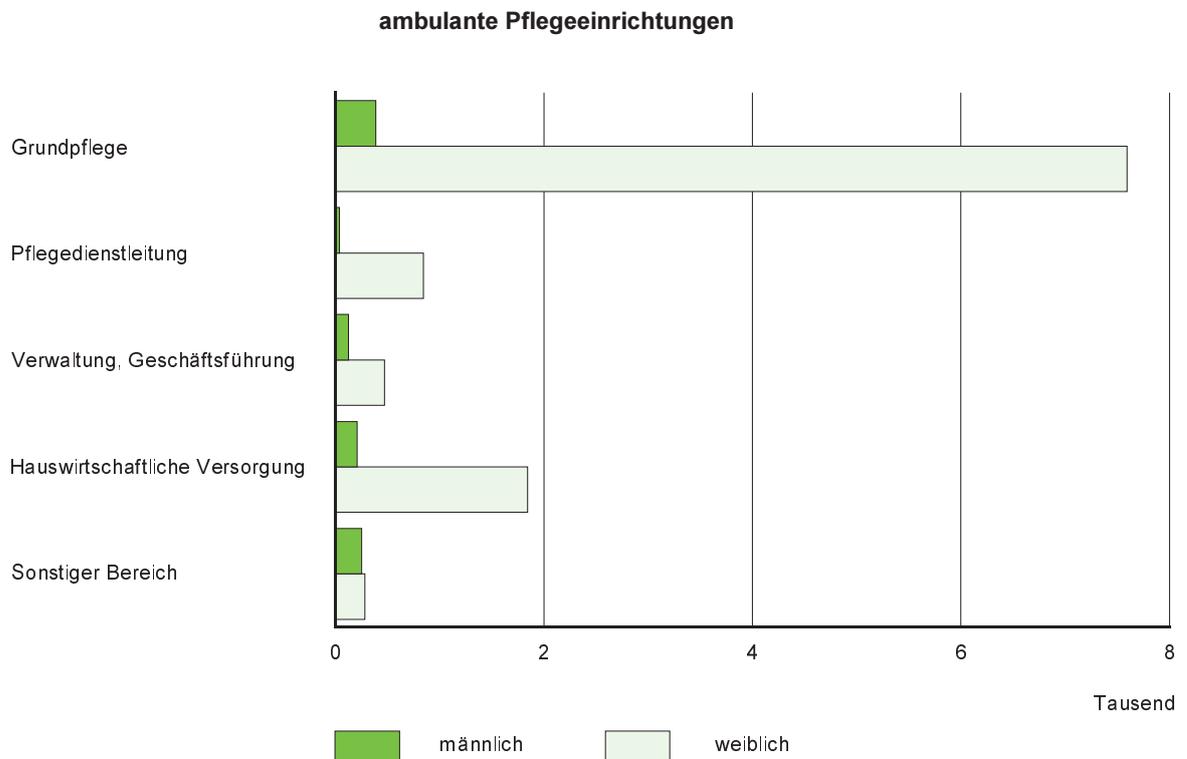
Von den in **stationären** Einrichtungen versorgten 33 419 Pflegebedürftigen beanspruchten 11 662 (34,9 Prozent) Personen die Versorgung in der Pflegestufe I. 16 795 (50,3 Prozent) Pflegebedürftige waren in der Pflegestufe II und 4 478 Personen (13,4 Prozent) einschließlich der 115 Härtefälle waren in Pflegestufe III eingestuft. 484 Personen fehlte noch die Anerkennung einer Pflegestufe.

Zusammenfassend sind für alle ambulant und stationär versorgten Pflegebedürftigen die Anteile der Betroffenen in der Pflegestufe II mit 44,6 Prozent (1999: 45,5 Prozent) und in der Pflegestufe I mit 43,7 Prozent (1999: 42,7 Prozent) fast gleich groß. Der Pflegestufe III (einschl. Härtefälle) waren 10,9 Prozent (1999: 11,3 Prozent) zugeordnet.

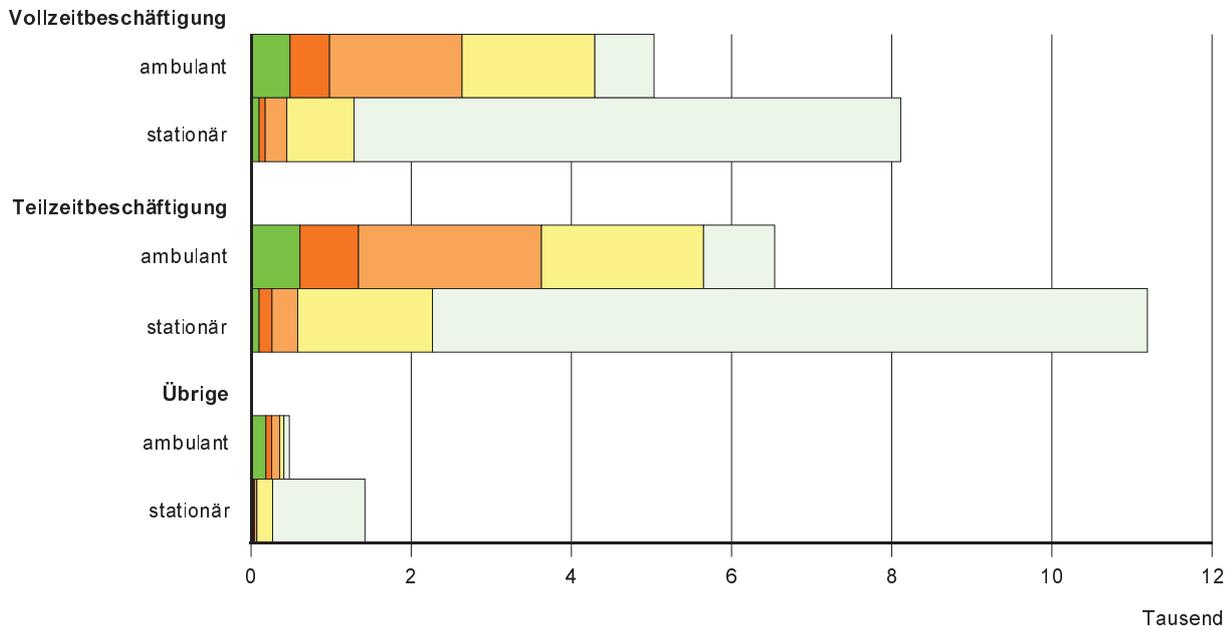
**Abb.1 Pflegeeinrichtungen im Freistaat Sachsen am 15. Dezember 2001 nach Art des Trägers in Prozent**



**Abb. 2 Beschäftigte in Pflegeeinrichtungen im Freistaat Sachsen am 15. Dezember 2001 nach überwiegenderm Tätigkeitsbereich und Geschlecht**



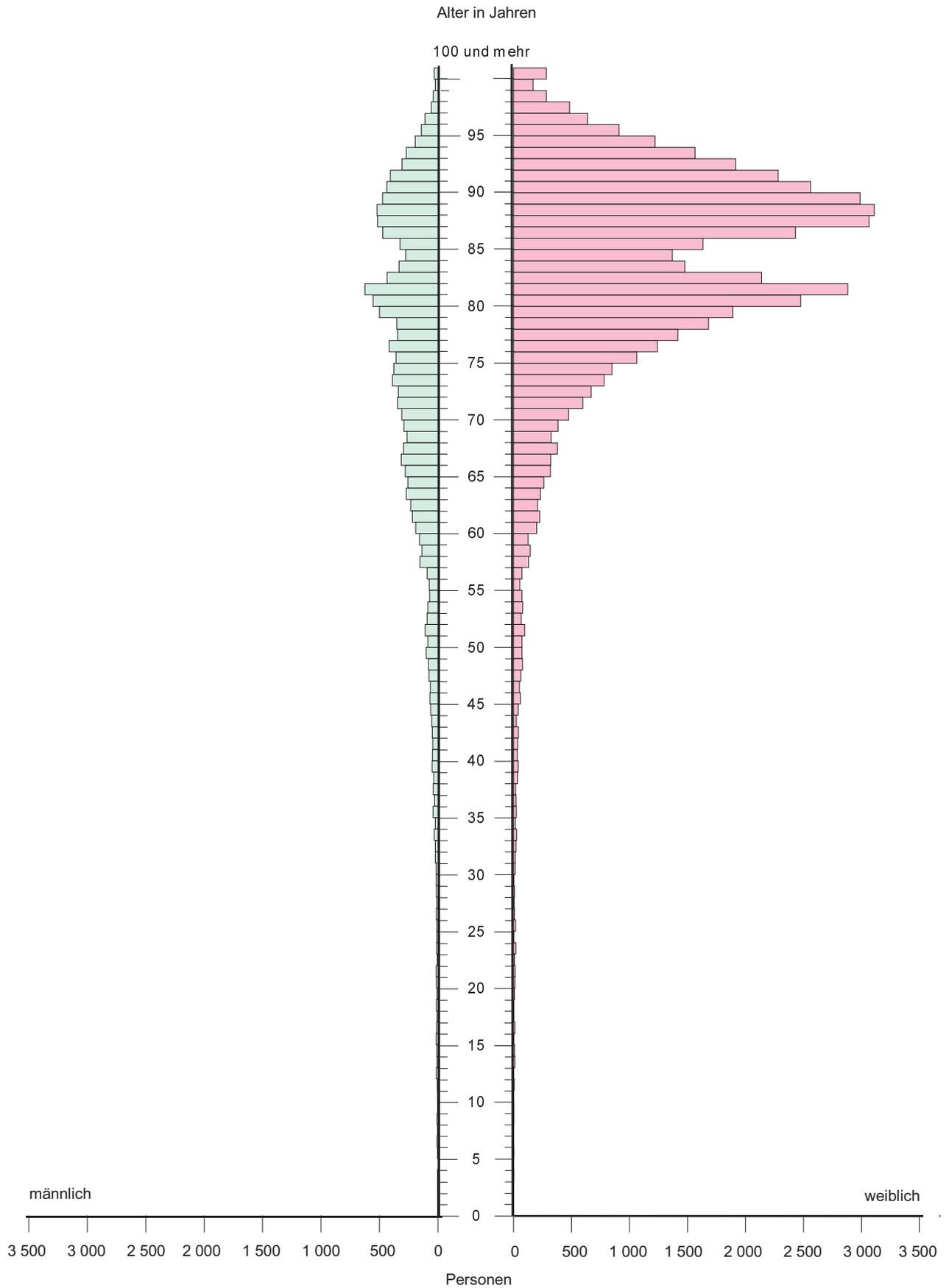
**Abb. 3 Beschäftigte in Pflegeeinrichtungen im Freistaat Sachsen am 15. Dezember 2001 nach Beschäftigungsverhältnis und Arbeitsanteil für die Pflegeeinrichtung nach SGB XI**



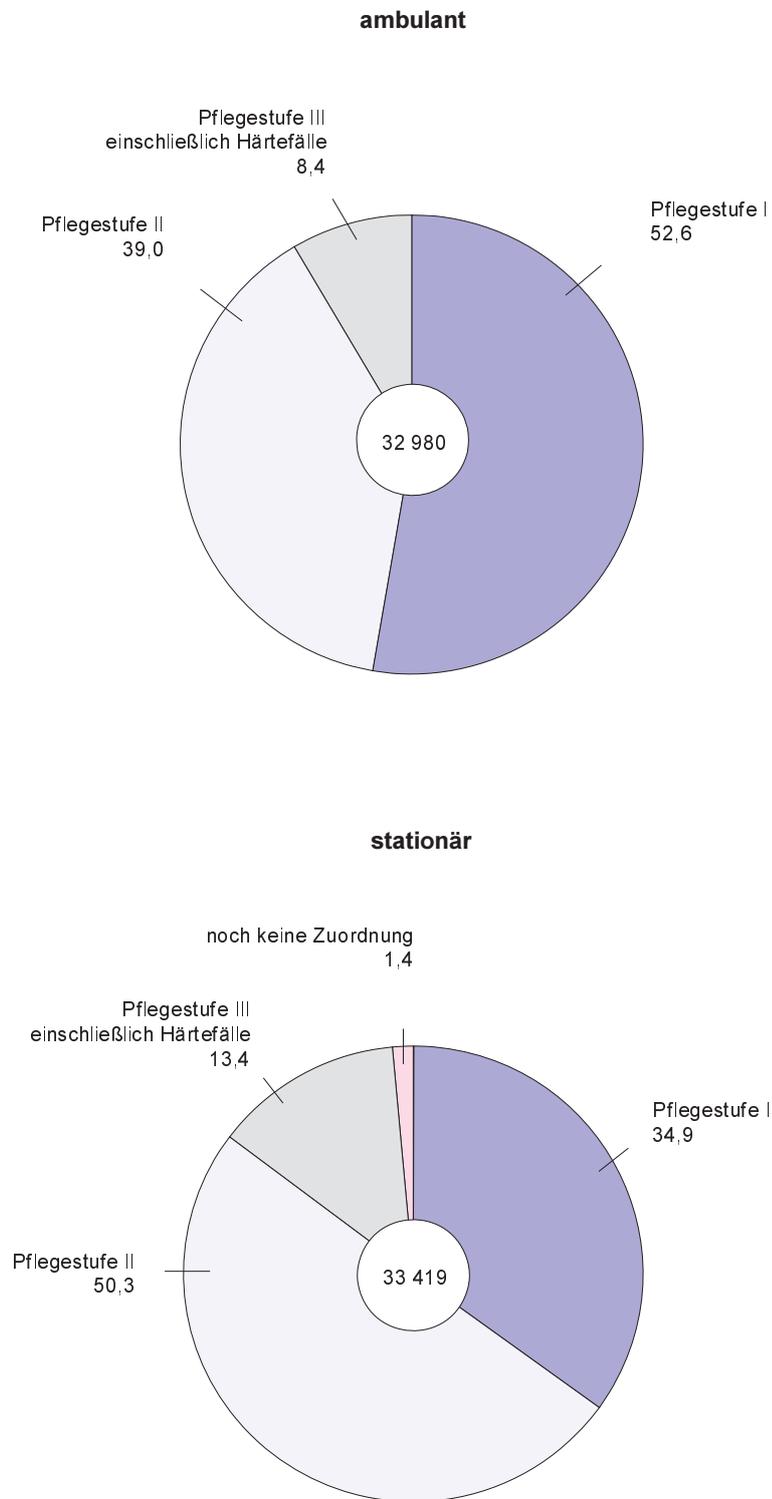
Arbeitsanteil für die Pflegeeinrichtung nach SGB XI in Prozent



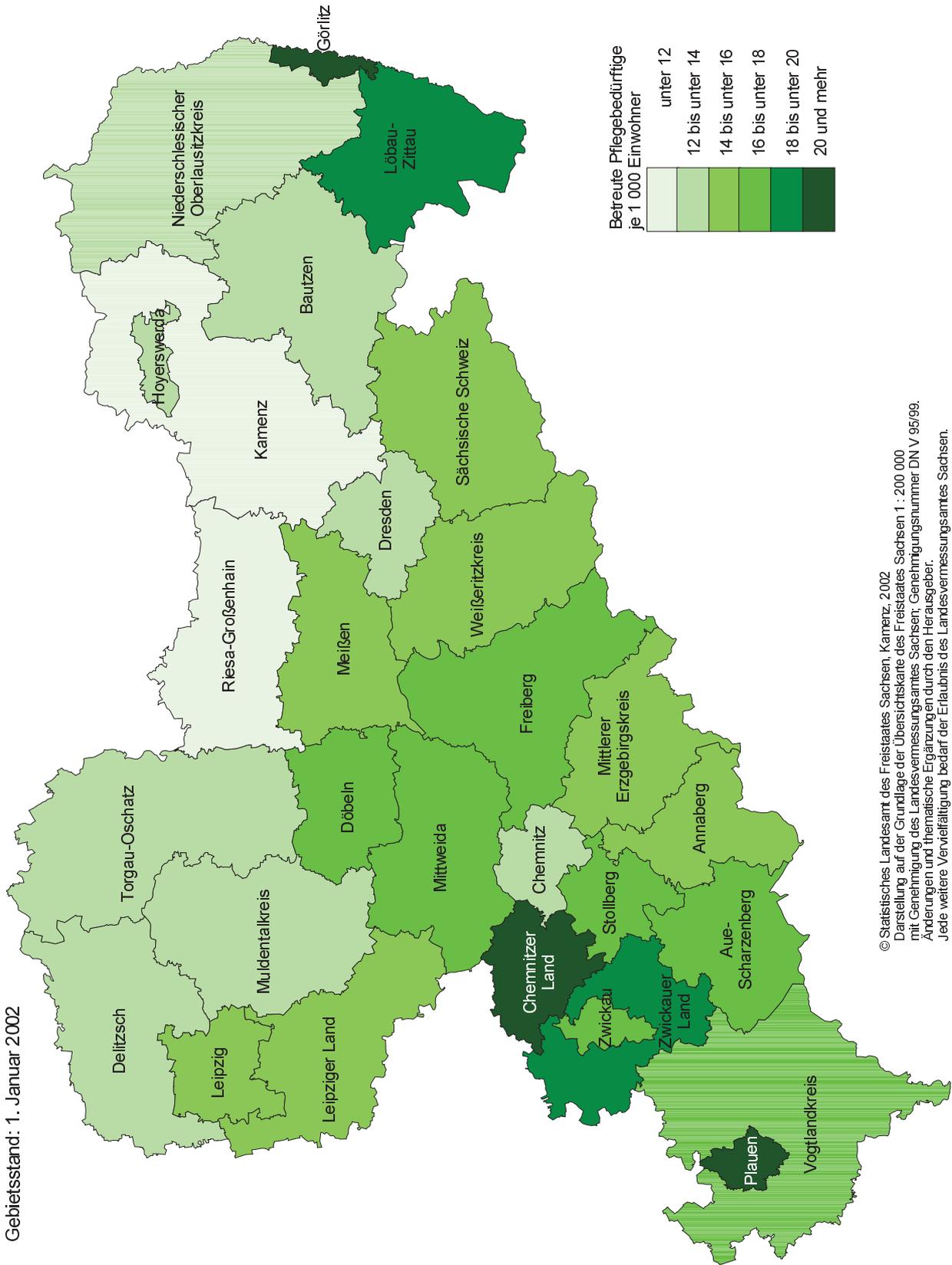
**Abb. 4** Betreute Pflegebedürftige im Freistaat Sachsen am 15. Dezember 2001 nach Alter und Geschlecht



**Abb. 5** **Betreute Pflegebedürftige im Freistaat Sachsen am 15. Dezember 2001 nach Pflegestufe in Prozent**



**Abb. 6 Betreute Pflegebedürftige je 1 000 Einwohner im Freistaat Sachsen am 15. Dezember 2001 nach Kreisen**  
 Gebietsstand: 1. Januar 2002



© Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen, Kamenz, 2002  
 Darstellung auf der Grundlage der Übersichtskarte des Freistaates Sachsen 1 : 200 000  
 mit Genehmigung des Landesvermessungsamtes Sachsen; Genehmigungsnummer DN V 95/99.  
 Änderungen und thematische Ergänzungen durch den Herausgeber.  
 Jede weitere Vervielfältigung bedarf der Erlaubnis des Landesvermessungsamtes Sachsen.

## 1. Ambulante Pflegedienste, Beschäftigte und betreute Pflegebedürftige am 15. Dezember 1999 und 2001

Merkmal	1999	2001	Veränderung 2001 gegenüber 1999 in %
<b>Ambulante Pflegedienste</b>	<b>845</b>	<b>879</b>	<b>4,0</b>
Träger			
freigemeinnützig	290	289	-0,3
privat	546	581	6,4
öffentlich	9	9	-
<b>Beschäftigte</b>	<b>10 405</b>	<b>12 050</b>	<b>15,8</b>
je Pflegedienst	12,3	13,7	11,3
männlich	1 015	1 013	-0,2
weiblich	9 390	11 037	17,5
Beschäftigungsverhältnis			
vollzeitbeschäftigt	4 301	5 034	17,0
teilzeitbeschäftigt	5 516	6 538	18,5
Praktikanten, Schüler, Auszubildende, Helfer im freiwilligen sozialen Jahr, Zivildienstleistende	588	478	-18,7
<b>Pflegebedürftige</b>	<b>29 971</b>	<b>32 980</b>	<b>10,0</b>
je 1 000 Einwohner	6,7	7,5	11,9
je Pflegedienst	35,5	37,5	5,8
je Beschäftigten	2,9	2,7	-5,0
männlich	6 962	8 120	16,6
weiblich	23 009	24 860	8,0
Alter			
unter 15 Jahren	46	122	165,2
15 bis unter 65 Jahre	2 355	2 855	21,2
65 und mehr Jahre	27 570	30 003	8,8
Pflegestufe			
Pflegestufe I	15 005	17 367	15,7
Pflegestufe II	12 360	12 851	4,0
Pflegestufe III einschließlich Härtefälle	2 606	2 762	6,0

## 2. Stationäre Pflegeeinrichtungen, verfügbare Plätze, Beschäftigte und betreute Pflegebedürftige am 15. Dezember 1999 und 2001

Merkmal	1999	2001	Veränderung 2001 gegenüber 1999 in %
<b>Einrichtungen</b>	<b>439</b>	<b>499</b>	<b>13,7</b>
Träger			
freigemeinnützig	278	302	8,6
privat	101	135	33,7
öffentlich	60	62	3,3
<b>Verfügbare Plätze</b>	<b>34 467</b>	<b>36 154</b>	<b>4,9</b>
je 1 000 Einwohner	7,7	8,2	6,7
Einrichtungsart			
vollstationäre Dauerpflege	32 575	33 884	4,0
Kurzzeitpflege	844	988	17,1
Tages- und Nachtpflege	1 048	1 282	22,3
<b>Beschäftigte</b>	<b>19 155</b>	<b>20 732</b>	<b>8,2</b>
je Einrichtung	43,6	41,5	-4,8
männlich	3 093	3 078	-0,5
weiblich	16 062	17 654	9,9
Beschäftigungsverhältnis			
Vollzeitbeschäftigte	8 732	8 115	-7,1
Teilzeitbeschäftigte	8 875	11 194	26,1
Praktikanten, Schüler, Auszubildende, Helfer im freiwilligen sozialen Jahr, Zivildienstleistende	1 548	1 423	-8,1
<b>Pflegebedürftige</b>	<b>30 752</b>	<b>33 419</b>	<b>8,7</b>
je 1 000 Einwohner	6,9	7,6	10,5
je Einrichtung	70,1	67,0	-4,4
je Beschäftigten	1,6	1,6	0,4
männlich	6 481	7 039	8,6
weiblich	24 271	26 380	8,7
Alter			
unter 15 Jahren	2	3	50,0
15 bis unter 65 Jahre	3 414	3 407	-0,2
65 und mehr Jahre	27 336	30 009	9,8
Pflegestufe			
Pflegestufe I	10 944	11 662	6,6
Pflegestufe II	15 258	16 795	10,1
Pflegestufe III einschließlich Härtefälle	4 253	4 478	5,3
noch keiner Pflegestufe zugeordnet	297	484	63,0

### 3. Pflegeeinrichtungen, Beschäftigte und betreute Pflegebedürftige im ambulanten und stationären Bereich am 15. Dezember 2001 nach Kreisen

Kreis Regierungsbezirk Land	Einrichtungen	Beschäftigte				Pflegebedürftige	
		insgesamt	Vollzeitbe- schäftigte	Teilzeit- beschäftigte	übrige <sup>1)</sup>	insgesamt	je 1 000 Einwohner
Chemnitz, Stadt	61	1 731	574	1 030	127	3 505	13,7
Plauen, Stadt	29	917	311	548	58	1 580	22,2
Zwickau, Stadt	30	796	393	343	60	1 654	16,3
Annaberg	35	737	188	486	63	1 328	15,2
Chemnitzer Land	63	1 513	656	781	76	3 052	21,8
Freiberg	48	1 179	562	580	37	2 569	17,0
Vogtlandkreis	91	1 664	647	929	88	3 569	17,8
Mittlerer Erzgebirgskreis	24	682	234	385	63	1 348	14,4
Mittweida	46	1 101	368	648	85	2 204	16,1
Stollberg	30	681	245	372	64	1 498	16,1
Aue-Schwarzenberg	53	1 234	443	705	86	2 220	16,0
Zwickauer Land	60	1 330	433	838	59	2 652	19,8
<b>Regierungsbezirk Chemnitz</b>	<b>570</b>	<b>13 565</b>	<b>5 054</b>	<b>7 645</b>	<b>866</b>	<b>27 179</b>	<b>17,0</b>
Dresden, Stadt	138	2 923	1 349	1 384	190	5 926	12,4
Görlitz, Stadt	22	650	140	464	46	1 430	23,7
Hoyerswerda, Stadt	15	388	106	256	26	654	13,6
Bautzen	37	1 040	376	591	73	1 906	12,3
Meißen	55	1 197	450	680	67	2 419	15,9
Niederschlesischer Oberlausitzkreis	29	661	204	419	38	1 419	13,7
Riesa-Großenhain	26	679	161	493	25	1 338	11,1
Löbau-Zittau	57	1 448	587	769	92	2 807	18,4
Sächsische Schweiz	48	1 059	394	619	46	2 123	14,6
Weißeritzkreis	35	857	332	479	46	1 813	14,5
Kamenz	40	973	424	512	37	1 788	11,5
<b>Regierungsbezirk Dresden</b>	<b>502</b>	<b>11 875</b>	<b>4 523</b>	<b>6 666</b>	<b>686</b>	<b>23 623</b>	<b>13,9</b>
Leipzig, Stadt	116	3 279	2 057	1 092	130	7 348	14,9
Delitzsch	42	829	322	483	24	1 748	13,7
Döbeln	27	606	224	352	30	1 269	16,5
Leipziger Land	44	1 170	392	692	86	2 311	15,1
Muldentalkreis	39	843	348	460	35	1 656	12,2
Torgau-Oschatz	38	615	229	342	44	1 265	12,6
<b>Regierungsbezirk Leipzig</b>	<b>306</b>	<b>7 342</b>	<b>3 572</b>	<b>3 421</b>	<b>349</b>	<b>15 597</b>	<b>14,4</b>
<b>Sachsen</b>	<b>1 378</b>	<b>32 782</b>	<b>13 149</b>	<b>17 732</b>	<b>1 901</b>	<b>66 399</b>	<b>15,1</b>

1) Praktikanten, Schüler und Auszubildende, Helfer im freiwilligen sozialen Jahr, Zivildienstleistende

#### 4. Ambulante Pflegedienste und stationäre Pflegeeinrichtungen, Beschäftigte und betreute Pflegebedürftige am 15. Dezember 2001 nach Kreisen

Kreis Regierungsbezirk Land	Ambulante Einrichtungen			Stationäre Einrichtungen		
	Anzahl	Beschäftigte	Pflege- bedürftige	Anzahl	Beschäftigte	Pflege- bedürftige
Chemnitz, Stadt	44	670	1 670	17	1 061	1 835
Plauen, Stadt	19	324	723	10	593	857
Zwickau, Stadt	20	312	822	10	484	832
Annaberg	27	271	727	8	466	601
Chemnitzer Land	37	567	1 490	26	946	1 562
Freiberg	30	456	1 311	18	723	1 258
Vogtlandkreis	61	668	1 872	30	996	1 697
Mittlerer Erzgebirgskreis	15	278	704	9	404	644
Mittweida	27	445	1 259	19	656	945
Stollberg	22	314	870	8	367	628
Aue-Schwarzenberg	36	498	1 107	17	736	1 113
Zwickauer Land	43	644	1 548	17	686	1 104
<b>Regierungsbezirk Chemnitz</b>	<b>381</b>	<b>5 447</b>	<b>14 103</b>	<b>189</b>	<b>8 118</b>	<b>13 076</b>
Dresden, Stadt	88	959	2 726	50	1 964	3 200
Görlitz, Stadt	12	208	780	10	442	650
Hoyerswerda, Stadt	10	147	330	5	241	324
Bautzen	24	314	760	13	726	1 146
Meißen	32	401	1 169	23	796	1 250
Niederschlesischer Oberlausitzkreis	19	360	927	10	301	492
Riesa-Großenhain	17	254	699	9	425	639
Löbau-Zittau	31	412	1 290	26	1 036	1 517
Sächsische Schweiz	31	333	988	17	726	1 135
Weißeritzkreis	18	258	838	17	599	975
Kamenz	21	190	516	19	783	1 272
<b>Regierungsbezirk Dresden</b>	<b>303</b>	<b>3 836</b>	<b>11 023</b>	<b>199</b>	<b>8 039</b>	<b>12 600</b>
Leipzig, Stadt	70	1 206	3 604	46	2 073	3 744
Delitzsch	28	347	967	14	482	781
Döbeln	19	247	695	8	359	574
Leipziger Land	31	494	1 274	13	676	1 037
Muldentalkreis	23	256	699	16	587	957
Torgau-Oschatz	24	217	615	14	398	650
<b>Regierungsbezirk Leipzig</b>	<b>195</b>	<b>2 767</b>	<b>7 854</b>	<b>111</b>	<b>4 575</b>	<b>7 743</b>
<b>Sachsen</b>	<b>879</b>	<b>12 050</b>	<b>32 980</b>	<b>499</b>	<b>20 732</b>	<b>33 419</b>

## 5. Ambulante Pflegedienste, Beschäftigte und betreute Pflegebedürftige am 15. Dezember 2001 nach Kreisen

Kreis Regierungsbezirk Land	Einrichtungen	Beschäftigte				Pflegebedürftige	
		insgesamt	Vollzeitbe- schäftigte	Teilzeit- beschäftigte	übrige <sup>1)</sup>	insgesamt	je 1 000 Einwohner
Chemnitz, Stadt	44	670	284	329	57	1 670	6,5
Plauen, Stadt	19	324	142	164	18	723	10,2
Zwickau, Stadt	20	312	141	160	11	822	8,1
Annaberg	27	271	107	162	2	727	8,3
Chemnitzer Land	37	567	223	318	26	1 490	10,7
Freiberg	30	456	172	268	16	1 311	8,7
Vogtlandkreis	61	668	281	366	21	1 872	9,3
Mittlerer Erzgebirgskreis	15	278	98	172	8	704	7,5
Mittweida	27	445	210	217	18	1 259	9,2
Stollberg	22	314	119	184	11	870	9,4
Aue-Schwarzenberg	36	498	169	310	19	1 107	8,0
Zwickauer Land	43	644	295	330	19	1 548	11,6
<b>Regierungsbezirk Chemnitz</b>	<b>381</b>	<b>5 447</b>	<b>2 241</b>	<b>2 980</b>	<b>226</b>	<b>14 103</b>	<b>8,8</b>
Dresden, Stadt	88	959	500	420	39	2 726	5,7
Görlitz, Stadt	12	208	42	156	10	780	12,9
Hoyerswerda, Stadt	10	147	23	120	4	330	6,9
Bautzen	24	314	60	241	13	760	4,9
Meißen	32	401	114	265	22	1 169	7,7
Niederschlesischer Oberlausitzkreis	19	360	135	224	1	927	9,0
Riesa-Großenhain	17	254	91	156	7	699	5,8
Löbau-Zittau	31	412	205	201	6	1 290	8,5
Sächsische Schweiz	31	333	109	206	18	988	6,8
Weißeritzkreis	18	258	119	129	10	838	6,7
Kamenz	21	190	44	134	12	516	3,3
<b>Regierungsbezirk Dresden</b>	<b>303</b>	<b>3 836</b>	<b>1 442</b>	<b>2 252</b>	<b>142</b>	<b>11 023</b>	<b>6,5</b>
Leipzig, Stadt	70	1 206	656	505	45	3 604	7,3
Delitzsch	28	347	190	146	11	967	7,6
Döbeln	19	247	115	126	6	695	9,1
Leipziger Land	31	494	190	277	27	1 274	8,3
Muldentalkreis	23	256	106	134	16	699	5,2
Torgau-Oschatz	24	217	94	118	5	615	6,1
<b>Regierungsbezirk Leipzig</b>	<b>195</b>	<b>2 767</b>	<b>1 351</b>	<b>1 306</b>	<b>110</b>	<b>7 854</b>	<b>7,2</b>
<b>Sachsen</b>	<b>879</b>	<b>12 050</b>	<b>5 034</b>	<b>6 538</b>	<b>478</b>	<b>32 980</b>	<b>7,5</b>

1) Praktikanten, Schüler und Auszubildende, Helfer im freiwilligen sozialen Jahr, Zivildienstleistende

## 6. Stationäre Pflegeeinrichtungen, Beschäftigte und betreute Pflegebedürftige am 15. Dezember 2001 nach Kreisen

Kreis Regierungsbezirk Land	Einrichtungen	Beschäftigte				Pflegebedürftige	
		insgesamt	Vollzeitbe- schäftigte	Teilzeit- beschäftigte	übrige <sup>1)</sup>	insgesamt	je 1 000 Einwohner
Chemnitz, Stadt	17	1 061	290	701	70	1 835	7,2
Plauen, Stadt	10	593	169	384	40	857	12,0
Zwickau, Stadt	10	484	252	183	49	832	8,2
Annaberg	8	466	81	324	61	601	6,9
Chemnitzer Land	26	946	433	463	50	1 562	11,2
Freiberg	18	723	390	312	21	1 258	8,3
Vogtlandkreis	30	996	366	563	67	1 697	8,5
Mittlerer Erzgebirgskreis	9	404	136	213	55	644	6,9
Mittweida	19	656	158	431	67	945	6,9
Stollberg	8	367	126	188	53	628	6,7
Aue-Schwarzenberg	17	736	274	395	67	1 113	8,0
Zwickauer Land	17	686	138	508	40	1 104	8,3
<b>Regierungsbezirk Chemnitz</b>	<b>189</b>	<b>8 118</b>	<b>2 813</b>	<b>4 665</b>	<b>640</b>	<b>13 076</b>	<b>8,2</b>
Dresden, Stadt	50	1 964	849	964	151	3 200	6,7
Görlitz, Stadt	10	442	98	308	36	650	10,8
Hoyerswerda, Stadt	5	241	83	136	22	324	6,8
Bautzen	13	726	316	350	60	1 146	7,4
Meißen	23	796	336	415	45	1 250	8,2
Niederschlesischer Oberlausitzkreis	10	301	69	195	37	492	4,8
Riesa-Großenhain	9	425	70	337	18	639	5,3
Löbau-Zittau	26	1 036	382	568	86	1 517	10,0
Sächsische Schweiz	17	726	285	413	28	1 135	7,8
Weißeritzkreis	17	599	213	350	36	975	7,8
Kamenz	19	783	380	378	25	1 272	8,2
<b>Regierungsbezirk Dresden</b>	<b>199</b>	<b>8 039</b>	<b>3 081</b>	<b>4 414</b>	<b>544</b>	<b>12 600</b>	<b>7,4</b>
Leipzig, Stadt	46	2 073	1 401	587	85	3 744	7,6
Delitzsch	14	482	132	337	13	781	6,1
Döbeln	8	359	109	226	24	574	7,5
Leipziger Land	13	676	202	415	59	1 037	6,8
Muldentalkreis	16	587	242	326	19	957	7,1
Torgau-Oschatz	14	398	135	224	39	650	6,5
<b>Regierungsbezirk Leipzig</b>	<b>111</b>	<b>4 575</b>	<b>2 221</b>	<b>2 115</b>	<b>239</b>	<b>7 743</b>	<b>7,1</b>
<b>Sachsen</b>	<b>499</b>	<b>20 732</b>	<b>8 115</b>	<b>11 194</b>	<b>1 423</b>	<b>33 419</b>	<b>7,6</b>

1) Praktikanten, Schüler und Auszubildende, Helfer im freiwilligen sozialen Jahr, Zivildienstleistende

## 7. Ambulante Pflegedienste und stationäre Pflegeeinrichtungen am 15. Dezember 2001 nach Art des Trägers und Kreisen

Kreis Regierungsbezirk Land	Einrich- tungen insgesamt	Ambulante Pflegedienste			Stationäre Pflegeeinrichtungen		
		freigemein- nütziger	privater	öffentlicher	freigemein- nütziger	privater	öffentlicher
		Träger					
Chemnitz, Stadt	61	11	32	1	15	2	-
Plauen, Stadt	29	8	11	-	9	1	-
Zwickau, Stadt	30	6	14	-	7	2	1
Annaberg	35	7	20	-	6	2	-
Chemnitzer Land	63	11	25	1	10	10	6
Freiberg	48	8	21	1	6	4	8
Vogtlandkreis	91	19	42	-	20	9	1
Mittlerer Erzgebirgskreis	24	5	10	-	3	1	5
Mittweida	46	9	18	-	15	2	2
Stollberg	30	10	12	-	5	3	-
Aue-Schwarzenberg	53	13	23	-	11	5	1
Zwickauer Land	60	12	29	2	8	5	4
<b>Regierungsbezirk Chemnitz</b>	<b>570</b>	<b>119</b>	<b>257</b>	<b>5</b>	<b>115</b>	<b>46</b>	<b>28</b>
Dresden, Stadt	138	27	60	1	24	22	4
Görlitz, Stadt	22	6	6	-	9	1	-
Hoyerswerda, Stadt	15	4	6	-	3	2	-
Bautzen	37	9	15	-	11	1	1
Meißen	55	10	21	1	15	7	1
Niederschlesischer Oberlausitzkreis	29	7	12	-	7	3	-
Riesa-Großenhain	26	8	9	-	7	-	2
Löbau-Zittau	57	14	17	-	16	4	6
Sächsische Schweiz	48	10	21	-	11	5	1
Weißeritzkreis	35	9	9	-	11	6	-
Kamenz	40	7	14	-	11	5	3
<b>Regierungsbezirk Dresden</b>	<b>502</b>	<b>111</b>	<b>190</b>	<b>2</b>	<b>125</b>	<b>56</b>	<b>18</b>
Leipzig, Stadt	116	25	45	-	21	15	10
Delitzsch	42	9	19	-	9	2	3
Döbeln	27	4	15	-	4	1	3
Leipziger Land	44	10	21	-	8	5	-
Muldentalkreis	39	7	15	1	11	5	-
Torgau-Oschatz	38	4	19	1	9	5	-
<b>Regierungsbezirk Leipzig</b>	<b>306</b>	<b>59</b>	<b>134</b>	<b>2</b>	<b>62</b>	<b>33</b>	<b>16</b>
<b>Sachsen</b>	<b>1 378</b>	<b>289</b>	<b>581</b>	<b>9</b>	<b>302</b>	<b>135</b>	<b>62</b>

## 8. Verfügbare Plätze (Betten) in stationären Pflegeeinrichtungen am 15. Dezember 2001 nach Einrichtungsart und Kreisen

Kreis Regierungsbezirk Land	Verfügbare Plätze insgesamt	Plätze je 1 000 Einwohner	Vollstationäre Dauerpflege	Kurzzeit- pflege	Tages- und Nachtpflege
Chemnitz, Stadt	1 948	7,6	1 832	56	60
Plauen, Stadt	929	13,1	887	10	32
Zwickau, Stadt	838	8,2	791	18	29
Annaberg	658	7,5	622	18	18
Chemnitzer Land	1 688	12,1	1 538	92	58
Freiberg	1 351	8,9	1 264	28	59
Vogtlandkreis	1 854	9,3	1 730	35	89
Mittlerer Erzgebirgskreis	703	7,5	649	18	36
Mittweida	1 034	7,6	967	52	15
Stollberg	672	7,2	650	22	-
Aue-Schwarzenberg	1 203	8,7	1 141	30	32
Zwickauer Land	1 152	8,6	1 094	24	34
<b>Regierungsbezirk Chemnitz</b>	<b>14 030</b>	<b>8,8</b>	<b>13 165</b>	<b>403</b>	<b>462</b>
Dresden, Stadt	3 445	7,2	3 061	195	189
Görlitz, Stadt	685	11,4	658	15	12
Hoyerswerda, Stadt	334	7,0	334	-	-
Bautzen	1 214	7,8	1 158	34	22
Meißen	1 341	8,8	1 252	43	46
Niederschlesischer Oberlausitzkreis	512	4,9	475	13	24
Riesa-Großenhain	710	5,9	654	20	36
Löbau-Zittau	1 621	10,6	1 513	50	58
Sächsische Schweiz	1 197	8,2	1 118	45	34
Weißeritzkreis	1 128	9,0	1 041	38	49
Kamenz	1 324	8,5	1 243	20	61
<b>Regierungsbezirk Dresden</b>	<b>13 511</b>	<b>8,0</b>	<b>12 507</b>	<b>473</b>	<b>531</b>
Leipzig, Stadt	4 345	8,8	4 211	32	102
Delitzsch	848	6,7	781	31	36
Döbeln	607	7,9	588	1	18
Leipziger Land	1 062	7,0	1 004	10	48
Muldentalkreis	1 071	7,9	1 007	25	39
Torgau-Oschatz	680	6,8	621	13	46
<b>Regierungsbezirk Leipzig</b>	<b>8 613</b>	<b>7,9</b>	<b>8 212</b>	<b>112</b>	<b>289</b>
<b>Sachsen</b>	<b>36 154</b>	<b>8,2</b>	<b>33 884</b>	<b>988</b>	<b>1 282</b>

### 9. Verfügbare Plätze (Betten) in stationären Pflegeeinrichtungen am 15. Dezember 2001 nach Art des Trägers, Einrichtungsart und Kreisen

Kreis Regierungsbezirk Land	Freigemeinnütziger Träger			Privater Träger			Öffentlicher Träger		
	Betten in ...								
	voll- stationärer Dauerpflege	Kurzzeit- pflege	Tages- und Nacht- pflege	voll- stationärer Dauerpflege	Kurzzeit- pflege	Tages- und Nacht- pflege	voll- stationärer Dauerpflege	Kurzzeit- pflege	Tages- und Nacht- pflege
Chemnitz, Stadt	1 516	56	60	316	-	-	-	-	-
Plauen, Stadt	782	10	32	105	-	-	-	-	-
Zwickau, Stadt	585	18	15	126	-	14	80	-	-
Annaberg	532	6	18	90	12	-	-	-	-
Chemnitzer Land	649	29	27	461	53	23	428	10	8
Freiberg	92	15	49	325	13	-	847	-	10
Vogtlandkreis	1 041	27	66	629	8	23	60	-	-
Mittlerer Erzgebirgskreis	129	-	12	70	-	-	450	18	24
Mittweida	818	23	15	-	24	-	149	5	-
Stollberg	325	17	-	325	5	-	-	-	-
Aue-Schwarzenberg	755	30	12	336	-	20	50	-	-
Zwickauer Land	376	7	34	458	7	-	260	10	-
<b>Regierungsbezirk Chemnitz</b>	<b>7 600</b>	<b>238</b>	<b>340</b>	<b>3 241</b>	<b>122</b>	<b>80</b>	<b>2 324</b>	<b>43</b>	<b>42</b>
Dresden, Stadt	1 980	57	99	396	120	54	685	18	36
Görlitz, Stadt	580	15	12	78	-	-	-	-	-
Hoyerswerda, Stadt	287	-	-	47	-	-	-	-	-
Bautzen	780	9	22	-	13	-	378	12	-
Meißen	707	25	46	494	18	-	51	-	-
Niederschlesischer Oberlausitzkreis	425	3	12	50	10	12	-	-	-
Riesa-Großenhain	508	2	36	-	-	-	146	18	-
Löbau-Zittau	878	38	46	310	4	12	325	8	-
Sächsische Schweiz	582	10	22	76	21	-	460	14	12
Weißeritzkreis	806	10	37	235	28	12	-	-	-
Kamenz	780	12	61	216	8	-	247	-	-
<b>Regierungsbezirk Dresden</b>	<b>8 313</b>	<b>181</b>	<b>393</b>	<b>1 902</b>	<b>222</b>	<b>90</b>	<b>2 292</b>	<b>70</b>	<b>48</b>
Leipzig, Stadt	1 397	11	102	1 512	15	-	1 302	6	-
Delitzsch	642	15	36	-	16	-	139	-	-
Döbeln	238	-	10	80	-	-	270	1	8
Leipziger Land	733	-	12	271	10	36	-	-	-
Muldentalkreis	582	25	39	425	-	-	-	-	-
Torgau-Oschatz	441	13	24	180	-	22	-	-	-
<b>Regierungsbezirk Leipzig</b>	<b>4 033</b>	<b>64</b>	<b>223</b>	<b>2 468</b>	<b>41</b>	<b>58</b>	<b>1 711</b>	<b>7</b>	<b>8</b>
<b>Sachsen</b>	<b>19 946</b>	<b>483</b>	<b>956</b>	<b>7 611</b>	<b>385</b>	<b>228</b>	<b>6 327</b>	<b>120</b>	<b>98</b>

### 10. Verfügbare Plätze (Betten) in stationären Pflegeeinrichtungen am 15. Dezember 2001 nach Einrichtungsart, Zimmerbelegung und Kreisen

Kreis Regierungsbezirk Land	Verfügbare Plätze insgesamt	Darunter in Einrichtungen der					
		vollstationären Dauerpflege				Kurzzeitpflege	
		1-Bett- Zimmer	2-Bett- Zimmer	3-Bett- Zimmer	4- und mehr- Bett-Zimmer	1-Bett- Zimmer	2- und 3- Bett-Zimmer
Chemnitz, Stadt	1 948	902	852	78	-	44	12
Plauen, Stadt	929	367	478	30	12	8	2
Zwickau, Stadt	838	437	354	-	-	16	2
Annaberg	658	278	308	24	12	-	18
Chemnitzer Land	1 688	643	800	81	14	33	59
Freiberg	1 351	452	773	39	-	20	8
Vogtlandkreis	1 854	688	964	78	-	20	15
Mittlerer Erzgebirgskreis	703	279	340	30	-	10	8
Mittweida	1 034	414	528	21	4	28	24
Stollberg	672	259	370	21	-	14	8
Aue-Schwarzenberg	1 203	537	574	30	-	10	20
Zwickauer Land	1 152	394	679	21	-	18	6
<b>Regierungsbezirk Chemnitz</b>	<b>14 030</b>	<b>5 650</b>	<b>7 020</b>	<b>453</b>	<b>42</b>	<b>221</b>	<b>182</b>
Dresden, Stadt	3 445	1 688	1 373	-	-	69	126
Görlitz, Stadt	685	319	320	15	4	11	4
Hoyerswerda, Stadt	334	198	136	-	-	-	-
Bautzen	1 214	597	522	15	24	10	24
Meißen	1 341	585	524	39	104	21	22
Niederschlesischer Oberlausitzkreis	512	211	264	-	-	13	-
Riesa-Großenhain	710	313	298	27	16	16	4
Löbau-Zittau	1 621	645	731	121	16	25	25
Sächsische Schweiz	1 197	504	580	30	4	23	22
Weißeritzkreis	1 128	531	507	3	-	14	24
Kamenz	1 324	488	680	39	36	20	-
<b>Regierungsbezirk Dresden</b>	<b>13 511</b>	<b>6 079</b>	<b>5 935</b>	<b>289</b>	<b>204</b>	<b>222</b>	<b>251</b>
Leipzig, Stadt	4 345	1 875	2 143	165	28	16	16
Delitzsch	848	321	448	12	-	3	28
Döbeln	607	249	336	3	-	1	-
Leipziger Land	1 062	496	508	-	-	10	-
Muldentalkreis	1 071	502	466	39	-	15	10
Torgau-Oschatz	680	364	257	-	-	11	2
<b>Regierungsbezirk Leipzig</b>	<b>8 613</b>	<b>3 807</b>	<b>4 158</b>	<b>219</b>	<b>28</b>	<b>56</b>	<b>56</b>
<b>Sachsen</b>	<b>36 154</b>	<b>15 536</b>	<b>17 113</b>	<b>961</b>	<b>274</b>	<b>499</b>	<b>489</b>

### 11. Pflegesätze und Entgelt für Unterkunft und Verpflegung in stationären Pflegeeinrichtungen am 15. Dezember 2001 nach Pflegeklassen und Einrichtungsart

Pflegeklasse		Einrichtungen der <sup>1)</sup>			
		vollstationären Dauerpflege	Kurzzeit- pflege	Tages- pflege	Nacht- pflege
Pflegesätze von ... bis unter ... €					
Unterkunft und Verpflegung pro Person und Tag von ... bis unter ... €					
<b>Pflegeklasse 1</b>					
unter	20	-	-	24	1
20	- 25	2	-	72	1
25	- 30	15	5	5	-
30	- 35	370	110	-	-
35	- 45	6	6	-	-
45	- 55	10	1	-	-
55	und mehr	4	-	-	-
<b>Pflegeklasse 2</b>					
unter	20	-	-	-	-
20	- 25	-	-	7	-
25	- 30	-	-	61	1
30	- 35	2	-	32	1
35	- 45	384	118	1	-
45	- 55	6	3	-	-
55	- 65	12	1	-	-
65	und mehr	3	-	-	-
<b>Pflegeklasse 3</b>					
unter	45	2	2	101	2
45	- 50	3	1	-	-
50	- 55	117	29	-	-
55	- 60	261	84	-	-
60	- 65	7	5	-	-
65	- 75	8	-	-	-
75	- 85	5	1	-	-
85	und mehr	4	-	-	-
<b>Unterkunft und Verpflegung</b>					
unter	15	377	105	101	2
15	- 18	27	7	-	-
18	- 21	1	5	-	-
21	- 24	-	2	-	-
24	- 27	-	1	-	-
27	- 30	2	1	-	-
30	- 35	-	1	-	-

1) Mehrfachzählung (einige Einrichtungen verfügen über mehrere Einrichtungsarten)

## 12. Beschäftigte in ambulanten und stationären Pflegeeinrichtungen am 15. Dezember 2001 nach Berufsabschluss, Geschlecht und Beschäftigungsverhältnis

Berufsabschluss	Insgesamt				Männlich			Weiblich		
	insgesamt	Vollzeitbeschäftigte	Teilzeitbeschäftigte	übrige <sup>1)</sup>	zusammen	darunter		zusammen	darunter	
						Vollzeitbeschäftigte	Teilzeitbeschäftigte		Vollzeitbeschäftigte	Teilzeitbeschäftigte
Staatlich anerkannter Altenpfleger	5 363	2 410	2 948	5	467	285	181	4 896	2 125	2 767
Staatlich anerkannter Altenpflegehelfer	800	337	462	1	50	20	29	750	317	433
Krankenschwester, Krankenpfleger	7 836	4 141	3 689	6	285	185	97	7 551	3 956	3 592
Krankenpflegehelfer	1 328	503	825	-	95	42	53	1 233	461	772
Kinderkrankenschwester, Kinderkrankenpfleger	606	290	314	2	2	-	1	604	290	313
Heilerziehungspfleger, Heilerzieher	305	118	185	2	21	9	12	284	109	173
Heilerziehungspflegehelfer	45	28	17	-	24	21	3	21	7	14
Heilpädagoge	22	8	14	-	2	-	2	20	8	12
Ergotherapeut <sup>2)</sup>	289	100	188	1	9	7	1	280	93	187
Sonstiger Abschluss im Bereich der nichtärztlichen Heilberufe	442	151	281	10	56	29	19	386	122	262
Sozialpädagogischer/sozialarbeiterischer Berufsabschluss	242	125	117	-	23	15	8	219	110	109
Familienpfleger mit staatlichem Abschluss	342	118	224	-	6	4	2	336	114	222
Dorfhelfer mit staatlichem Abschluss	3	-	3	-	-	-	-	3	-	3
Pflegewissenschaft	44	33	11	-	7	5	2	37	28	9
Sonstiger pflegerischer Beruf	1 458	466	984	8	64	31	30	1 394	435	954
Fachhauswirtschaftler für ältere Menschen	316	105	204	7	9	4	4	307	101	200
Sonstiger hauswirtschaftlicher Berufsabschluss	1 713	712	995	6	134	106	26	1 579	606	969
Sonstiger Berufsabschluss	8 510	2 845	5 040	625	1 937	858	521	6 573	1 987	4 519
Ohne Berufsabschluss/ noch in Ausbildung	3 118	659	1 231	1 228	900	138	154	2 218	521	1 077
<b>Insgesamt</b>	<b>32 782</b>	<b>13 149</b>	<b>17 732</b>	<b>1 901</b>	<b>4 091</b>	<b>1 759</b>	<b>1 145</b>	<b>28 691</b>	<b>11 390</b>	<b>16 587</b>

1) Praktikanten, Schüler und Auszubildende, Helfer im freiwilligen sozialen Jahr, Zivildienstleistende

2) Beschäftigungstherapeut/in; Arbeitstherapeut/in

### 13. Beschäftigte in ambulanten Pflegediensten am 15. Dezember 2001 nach Berufsabschluss, Geschlecht und Beschäftigungsverhältnis

Berufsabschluss	Insgesamt				Männlich			Weiblich		
	insgesamt	Vollzeitbeschäftigte	Teilzeitbeschäftigte	übrige <sup>1)</sup>	zusammen	darunter		zusammen	darunter	
						Vollzeitbeschäftigte	Teilzeitbeschäftigte		Vollzeitbeschäftigte	Teilzeitbeschäftigte
Staatlich anerkannter Altenpfleger	2 270	1 012	1 256	2	116	80	36	2 154	932	1 220
Staatlich anerkannter Altenpflegehelfer	320	144	176	-	16	8	8	304	136	168
Krankenschwester, Krankenpfleger	3 866	2 050	1 811	5	134	89	43	3 732	1 961	1 768
Krankenpflegehelfer	471	156	315	-	16	7	9	455	149	306
Kinderkrankenschwester, Kinderkrankenpfleger	325	157	167	1	1	-	-	324	157	167
Heilerziehungspfleger, Heilerzieher	135	65	70	-	9	5	4	126	60	66
Heilerziehungspflegehelfer	14	11	3	-	6	6	-	8	5	3
Heilpädagoge	7	3	4	-	-	-	-	7	3	4
Ergotherapeut <sup>2)</sup>	28	9	19	-	-	-	-	28	9	19
Sonstiger Abschluss im Bereich der nichtärztlichen Heilberufe	210	82	122	6	29	17	7	181	65	115
Sozialpädagogischer/sozialarbeiterischer Berufsabschluss	83	50	33	-	8	3	5	75	47	28
Familienpfleger mit staatlichem Abschluss	256	93	163	-	5	3	2	251	90	161
Dorfhelfer mit staatlichem Abschluss	2	-	2	-	-	-	-	2	-	2
Pflegewissenschaft	18	11	7	-	1	1	-	17	10	7
Sonstiger pflegerischer Beruf	723	239	482	2	18	11	7	705	228	475
Fachhauswirtschaftler für ältere Menschen	251	81	167	3	5	3	1	246	78	166
Sonstiger hauswirtschaftlicher Berufsabschluss	569	182	385	2	8	5	3	561	177	382
Sonstiger Berufsabschluss	1 671	491	1 025	155	357	131	82	1 314	360	943
Ohne Berufsabschluss/ noch in Ausbildung	831	198	331	302	284	47	43	547	151	288
<b>Insgesamt</b>	<b>12 050</b>	<b>5 034</b>	<b>6 538</b>	<b>478</b>	<b>1 013</b>	<b>416</b>	<b>250</b>	<b>11 037</b>	<b>4 618</b>	<b>6 288</b>

1) Praktikanten, Schüler und Auszubildende, Helfer im freiwilligen sozialen Jahr, Zivildienstleistende

2) Beschäftigungstherapeut/in; Arbeitstherapeut/in

### 14. Beschäftigte in stationären Pflegeeinrichtungen am 15. Dezember 2001 nach Berufsabschluss, Geschlecht und Beschäftigungsverhältnis

Berufsabschluss	Insgesamt				Männlich			Weiblich		
	insgesamt	Vollzeitbeschäftigte	Teilzeitbeschäftigte	übrige <sup>1)</sup>	zusammen	darunter		zusammen	darunter	
						Vollzeitbeschäftigte	Teilzeitbeschäftigte		Vollzeitbeschäftigte	Teilzeitbeschäftigte
Staatlich anerkannter Altenpfleger	3 093	1 398	1 692	3	351	205	145	2 742	1 193	1 547
Staatlich anerkannter Altenpflegehelfer	480	193	286	1	34	12	21	446	181	265
Krankenschwester, Krankenpfleger	3 970	2 091	1 878	1	151	96	54	3 819	1 995	1 824
Krankenpflegehelfer	857	347	510	-	79	35	44	778	312	466
Kinderkrankenschwester, Kinderkrankenpfleger	281	133	147	1	1	-	1	280	133	146
Heilerziehungspfleger, Heilerzieher	170	53	115	2	12	4	8	158	49	107
Heilerziehungspflegehelfer	31	17	14	-	18	15	3	13	2	11
Heilpädagogin	15	5	10	-	2	-	2	13	5	8
Ergotherapeut <sup>2)</sup>	261	91	169	1	9	7	1	252	84	168
Sonstiger Abschluss im Bereich der nichtärztlichen Heilberufe	232	69	159	4	27	12	12	205	57	147
Sozialpädagogischer/sozialarbeiterischer Berufsabschluss	159	75	84	-	15	12	3	144	63	81
Familienpfleger mit staatlichem Abschluss	86	25	61	-	1	1	-	85	24	61
Dorfhelfer mit staatlichem Abschluss	1	-	1	-	-	-	-	1	-	1
Pflegewissenschaft	26	22	4	-	6	4	2	20	18	2
Sonstiger pflegerischer Beruf	735	227	502	6	46	20	23	689	207	479
Fachhauswirtschaftler für ältere Menschen	65	24	37	4	4	1	3	61	23	34
Sonstiger hauswirtschaftlicher Berufsabschluss	1 144	530	610	4	126	101	23	1 018	429	587
Sonstiger Berufsabschluss	6 839	2 354	4 015	470	1 580	727	439	5 259	1 627	3 576
Ohne Berufsabschluss/ noch in Ausbildung	2 287	461	900	926	616	91	111	1 671	370	789
<b>Insgesamt</b>	<b>20 732</b>	<b>8 115</b>	<b>11 194</b>	<b>1 423</b>	<b>3 078</b>	<b>1 343</b>	<b>895</b>	<b>17 654</b>	<b>6 772</b>	<b>10 299</b>

1) Praktikanten, Schüler und Auszubildende, Helfer im freiwilligen sozialen Jahr, Zivildienstleistende

2) Beschäftigungstherapeut/in; Arbeitstherapeut/in

### 15. Beschäftigte in ambulanten und stationären Pflegeeinrichtungen am 15. Dezember 2001 nach überwiegendem Tätigkeitsbereich, Geschlecht und Beschäftigungsverhältnis

Überwiegender Tätigkeitsbereich	Insgesamt				Männlich			Weiblich		
	insgesamt	Vollzeit- beschäftigte	Teilzeit- beschäftigte	übrige <sup>1)</sup>	zu- sam- men	darunter		zu- sam- men	darunter	
						Vollzeit- beschäftigte	Teilzeit- beschäftigte		Vollzeit- beschäftigte	Teilzeit- beschäftigte
<b>Insgesamt</b>										
Pflegedienstleitung	884	808	76	-	40	37	3	844	771	73
Grundpflege	7 982	3 260	4 586	136	388	199	127	7 594	3 061	4 459
Hauswirtschaftliche Versorgung	2 053	471	1 391	191	208	33	26	1 845	438	1 365
Pflege und Betreuung	14 351	5 508	7 870	973	1 631	551	565	12 720	4 957	7 305
Soziale Betreuung	694	193	439	62	53	13	19	641	180	420
Hauswirtschaftsbereich	3 478	1 173	2 121	184	396	189	81	3 082	984	2 040
Haustechnischer Bereich	844	442	252	150	714	397	175	130	45	77
Verwaltung, Geschäftsführung	1 736	1 083	622	31	340	265	64	1 396	818	558
Sonstiger Bereich	760	211	375	174	321	75	85	439	136	290
<b>Insgesamt</b>	<b>32 782</b>	<b>13 149</b>	<b>17 732</b>	<b>1 901</b>	<b>4 091</b>	<b>1 759</b>	<b>1 145</b>	<b>28 691</b>	<b>11 390</b>	<b>16 587</b>
<b>ambulante Pflegedienste</b>										
Pflegedienstleitung	884	808	76	-	40	37	3	844	771	73
Grundpflege	7 982	3 260	4 586	136	388	199	127	7 594	3 061	4 459
Hauswirtschaftliche Versorgung	2 053	471	1 391	191	208	33	26	1 845	438	1 365
Verwaltung, Geschäftsführung	595	350	240	5	124	90	33	471	260	207
Sonstiger Bereich	536	145	245	146	253	57	61	283	88	184
<b>Zusammen</b>	<b>12 050</b>	<b>5 034</b>	<b>6 538</b>	<b>478</b>	<b>1 013</b>	<b>416</b>	<b>250</b>	<b>11 037</b>	<b>4 618</b>	<b>6 288</b>
<b>stationäre Pflegeeinrichtungen</b>										
Pflege und Betreuung	14 351	5 508	7 870	973	1 631	551	565	12 720	4 957	7 305
Soziale Betreuung	694	193	439	62	53	13	19	641	180	420
Hauswirtschaftsbereich	3 478	1 173	2 121	184	396	189	81	3 082	984	2 040
Haustechnischer Bereich	844	442	252	150	714	397	175	130	45	77
Verwaltung, Geschäftsführung	1 141	733	382	26	216	175	31	925	558	351
Sonstiger Bereich	224	66	130	28	68	18	24	156	48	106
<b>Zusammen</b>	<b>20 732</b>	<b>8 115</b>	<b>11 194</b>	<b>1 423</b>	<b>3 078</b>	<b>1 343</b>	<b>895</b>	<b>17 654</b>	<b>6 772</b>	<b>10 299</b>

1) Praktikanten, Schüler und Auszubildende, Helfer im freiwilligen sozialen Jahr, Zivildienstleistende

### 16. Beschäftigte in ambulanten und stationären Pflegeeinrichtungen am 15. Dezember 2001 nach Beschäftigungsverhältnis und Arbeitsanteil für die Pflegeeinrichtung nach SGB XI

Beschäftigungsverhältnis	Insgesamt	Arbeitsanteil für die Pflegeeinrichtung nach SGB XI in %				
		100	75 bis unter 100	50 bis unter 75	25 bis unter 50	bis unter 25
<b>Insgesamt</b>						
Vollzeitbeschäftigt	13 149	7 568	2 499	1 922	567	593
Teilzeitbeschäftigt	17 732	9 816	3 702	2 610	889	715
Übrige <sup>1)</sup>	1 901	1 221	245	135	82	218
<b>Insgesamt</b>	<b>32 782</b>	<b>18 605</b>	<b>6 446</b>	<b>4 667</b>	<b>1 538</b>	<b>1 526</b>
<b>ambulante Pflegedienste</b>						
Vollzeitbeschäftigt	5 034	741	1 657	1 654	493	489
Teilzeitbeschäftigt	6 538	887	2 022	2 286	732	611
Übrige <sup>1)</sup>	478	68	51	100	72	187
<b>Zusammen</b>	<b>12 050</b>	<b>1 696</b>	<b>3 730</b>	<b>4 040</b>	<b>1 297</b>	<b>1 287</b>
<b>stationäre Pflegeeinrichtungen</b>						
Vollzeitbeschäftigt	8 115	6 827	842	268	74	104
Teilzeitbeschäftigt	11 194	8 929	1 680	324	157	104
Übrige <sup>1)</sup>	1 423	1 153	194	35	10	31
<b>Zusammen</b>	<b>20 732</b>	<b>16 909</b>	<b>2 716</b>	<b>627</b>	<b>241</b>	<b>239</b>

1) Praktikanten, Schüler und Auszubildende, Helfer im freiwilligen sozialen Jahr, Zivildienstleistende

### 17. Betreute Pflegebedürftige in ambulanten und stationären Pflegeeinrichtungen am 15. Dezember 2001 nach Alter und Geschlecht

Alter von ... bis unter ... Jahren	Insgesamt	Männlich	Weiblich	Je 1 000 Einwohner
<b>Insgesamt</b>				
unter 25	320	182	138	0,3
25 - 40	648	373	275	0,7
40 - 50	1 147	647	500	1,7
50 - 60	1 977	1 060	917	3,6
60 - 65	2 295	1 170	1 125	6,6
65 - 70	3 168	1 442	1 726	12,0
70 - 75	5 133	1 760	3 373	23,2
75 - 80	9 268	1 975	7 293	55,8
80 - 85	12 568	2 221	10 347	120,9
85 - 90	15 537	2 306	13 231	267,0
90 - 95	11 165	1 618	9 547	430,2
95 - 100	2 857	372	2 485	534,1
100 und älter	316	33	283	301,5
<b>Insgesamt</b>	<b>66 399</b>	<b>15 159</b>	<b>51 240</b>	<b>15,1</b>
<b>ambulante Pflegedienste</b>				
unter 25	278	162	116	0,3
25 - 40	292	167	125	0,3
40 - 50	539	273	266	0,8
50 - 60	888	440	448	1,6
60 - 65	980	441	539	2,8
65 - 70	1 528	644	884	5,8
70 - 75	2 813	974	1 839	12,7
75 - 80	5 223	1 202	4 021	31,5
80 - 85	6 858	1 390	5 468	66,0
85 - 90	7 470	1 338	6 132	128,4
90 - 95	4 917	883	4 034	189,4
95 - 100	1 076	185	891	201,2
100 und älter	118	21	97	112,6
<b>Zusammen</b>	<b>32 980</b>	<b>8 120</b>	<b>24 860</b>	<b>7,5</b>
<b>stationäre Pflegeeinrichtungen</b>				
unter 25	42	20	22	0
25 - 40	356	206	150	0,4
40 - 50	608	374	234	0,9
50 - 60	1 089	620	469	2,0
60 - 65	1 315	729	586	3,8
65 - 70	1 640	798	842	6,2
70 - 75	2 320	786	1 534	10,5
75 - 80	4 045	773	3 272	24,4
80 - 85	5 710	831	4 879	54,9
85 - 90	8 067	968	7 099	138,6
90 - 95	6 248	735	5 513	240,7
95 - 100	1 781	187	1 594	333,0
100 und älter	198	12	186	188,9
<b>Zusammen</b>	<b>33 419</b>	<b>7 039</b>	<b>26 380</b>	<b>7,6</b>

### 18. Betreute Pflegebedürftige in ambulanten und stationären Pflegeeinrichtungen am 15. Dezember 2001 nach Alter, Pflegestufe und Geschlecht

Alter von ... bis unter ... Jahren	Insgesamt	Pflegestufe ...				
		I	II	III	darunter Härtefälle	noch keine Zuordnung <sup>1)</sup>
<b>Insgesamt</b>						
unter 25	320	76	108	136	7	-
25 - 40	648	148	205	293	28	2
40 - 50	1 147	480	381	270	20	16
50 - 60	1 977	912	700	343	27	22
60 - 65	2 295	1 126	822	315	20	32
65 - 70	3 168	1 446	1 261	420	11	41
70 - 75	5 133	2 279	2 173	639	12	42
75 - 80	9 268	4 266	3 928	997	17	77
80 - 85	12 568	5 870	5 491	1 101	14	106
85 - 90	15 537	6 974	7 169	1 306	7	88
90 - 95	11 165	4 528	5 587	1 006	4	44
95 - 100	2 857	853	1 643	349	-	12
100 und älter	316	71	178	65	-	2
<b>Insgesamt</b>	<b>66 399</b>	<b>29 029</b>	<b>29 646</b>	<b>7 240</b>	<b>167</b>	<b>484</b>
<b>männlich</b>						
unter 25	182	46	60	76	5	-
25 - 40	373	83	115	174	21	1
40 - 50	647	316	187	136	11	8
50 - 60	1 060	524	367	157	15	12
60 - 65	1 170	587	417	149	14	17
65 - 70	1 442	638	573	206	6	25
70 - 75	1 760	723	765	262	8	10
75 - 80	1 975	780	919	265	5	11
80 - 85	2 221	953	1 017	234	2	17
85 - 90	2 306	1 017	1 103	174	2	12
90 - 95	1 618	733	797	78	-	10
95 - 100	372	147	190	34	-	1
100 und älter	33	14	18	1	-	-
<b>Zusammen</b>	<b>15 159</b>	<b>6 561</b>	<b>6 528</b>	<b>1 946</b>	<b>89</b>	<b>124</b>
<b>weiblich</b>						
unter 25	138	30	48	60	2	-
25 - 40	275	65	90	119	7	1
40 - 50	500	164	194	134	9	8
50 - 60	917	388	333	186	12	10
60 - 65	1 125	539	405	166	6	15
65 - 70	1 726	808	688	214	5	16
70 - 75	3 373	1 556	1 408	377	4	32
75 - 80	7 293	3 486	3 009	732	12	66
80 - 85	10 347	4 917	4 474	867	12	89
85 - 90	13 231	5 957	6 066	1 132	5	76
90 - 95	9 547	3 795	4 790	928	4	34
95 - 100	2 485	706	1 453	315	-	11
100 und älter	283	57	160	64	-	2
<b>Zusammen</b>	<b>51 240</b>	<b>22 468</b>	<b>23 118</b>	<b>5 294</b>	<b>78</b>	<b>360</b>

1) Nur in stationären Einrichtungen

### 19. Betreute Pflegebedürftige in ambulanten Pflegediensten am 15. Dezember 2001 nach Alter, Pflegestufe und Geschlecht

Alter von ... bis unter ... Jahren	Insgesamt	Pflegestufe ...			
		I	II	III	darunter Härfälle
<b>Insgesamt</b>					
unter 25	278	74	103	101	2
25 - 40	292	98	104	90	7
40 - 50	539	263	180	96	7
50 - 60	888	455	301	132	5
60 - 65	980	535	330	115	8
65 - 70	1 528	744	601	183	1
70 - 75	2 813	1 413	1 085	315	2
75 - 80	5 223	2 849	1 943	431	8
80 - 85	6 858	3 862	2 572	424	5
85 - 90	7 470	4 162	2 874	434	5
90 - 95	4 917	2 471	2 135	311	2
95 - 100	1 076	403	564	109	-
100 und älter	118	38	59	21	-
<b>Insgesamt</b>	<b>32 980</b>	<b>17 367</b>	<b>12 851</b>	<b>2 762</b>	<b>52</b>
<b>männlich</b>					
unter 25	162	45	58	59	1
25 - 40	167	55	58	54	6
40 - 50	273	159	77	37	2
50 - 60	440	250	141	49	2
60 - 65	441	233	148	60	5
65 - 70	644	281	267	96	-
70 - 75	974	407	413	154	2
75 - 80	1 202	512	525	165	3
80 - 85	1 390	651	619	120	-
85 - 90	1 338	666	579	93	2
90 - 95	883	434	412	37	-
95 - 100	185	79	93	13	-
100 und älter	21	8	13	-	-
<b>Zusammen</b>	<b>8 120</b>	<b>3 780</b>	<b>3 403</b>	<b>937</b>	<b>23</b>
<b>weiblich</b>					
unter 25	116	29	45	42	1
25 - 40	125	43	46	36	1
40 - 50	266	104	103	59	5
50 - 60	448	205	160	83	3
60 - 65	539	302	182	55	3
65 - 70	884	463	334	87	1
70 - 75	1 839	1 006	672	161	-
75 - 80	4 021	2 337	1 418	266	5
80 - 85	5 468	3 211	1 953	304	5
85 - 90	6 132	3 496	2 295	341	3
90 - 95	4 034	2 037	1 723	274	2
95 - 100	891	324	471	96	-
100 und älter	97	30	46	21	-
<b>Zusammen</b>	<b>24 860</b>	<b>13 587</b>	<b>9 448</b>	<b>1 825</b>	<b>29</b>

## 20. Betreute Pflegebedürftige in stationären Pflegeeinrichtungen am 15. Dezember 2001 nach Alter, Pflegestufe und Geschlecht

Alter von ... bis unter ... Jahren	Insgesamt	Pflegestufe ...				
		I	II	III	darunter Härfefälle	noch keine Zuordnung
<b>Insgesamt</b>						
unter 25	42	2	5	35	5	-
25 - 40	356	50	101	203	21	2
40 - 50	608	217	201	174	13	16
50 - 60	1 089	457	399	211	22	22
60 - 65	1 315	591	492	200	12	32
65 - 70	1 640	702	660	237	10	41
70 - 75	2 320	866	1 088	324	10	42
75 - 80	4 045	1 417	1 985	566	9	77
80 - 85	5 710	2 008	2 919	677	9	106
85 - 90	8 067	2 812	4 295	872	2	88
90 - 95	6 248	2 057	3 452	695	2	44
95 - 100	1 781	450	1 079	240	-	12
100 und älter	198	33	119	44	-	2
<b>Insgesamt</b>	<b>33 419</b>	<b>11 662</b>	<b>16 795</b>	<b>4 478</b>	<b>115</b>	<b>484</b>
<b>männlich</b>						
unter 25	20	1	2	17	4	-
25 - 40	206	28	57	120	15	1
40 - 50	374	157	110	99	9	8
50 - 60	620	274	226	108	13	12
60 - 65	729	354	269	89	9	17
65 - 70	798	357	306	110	6	25
70 - 75	786	316	352	108	6	10
75 - 80	773	268	394	100	2	11
80 - 85	831	302	398	114	2	17
85 - 90	968	351	524	81	-	12
90 - 95	735	299	385	41	-	10
95 - 100	187	68	97	21	-	1
100 und älter	12	6	5	1	-	-
<b>Zusammen</b>	<b>7 039</b>	<b>2 781</b>	<b>3 125</b>	<b>1 009</b>	<b>66</b>	<b>124</b>
<b>weiblich</b>						
unter 25	22	1	3	18	1	-
25 - 40	150	22	44	83	6	1
40 - 50	234	60	91	75	4	8
50 - 60	469	183	173	103	9	10
60 - 65	586	237	223	111	3	15
65 - 70	842	345	354	127	4	16
70 - 75	1 534	550	736	216	4	32
75 - 80	3 272	1 149	1 591	466	7	66
80 - 85	4 879	1 706	2 521	563	7	89
85 - 90	7 099	2 461	3 771	791	2	76
90 - 95	5 513	1 758	3 067	654	2	34
95 - 100	1 594	382	982	219	-	11
100 und älter	186	27	114	43	-	2
<b>Zusammen</b>	<b>26 380</b>	<b>8 881</b>	<b>13 670</b>	<b>3 469</b>	<b>49</b>	<b>360</b>